



Schotterwerk GmbH.



Firmensitz

4816 Gschwandt In der Straß 19

Tel. 07612/63075 Fax DW 4

Werk Disposition

4651 Stadl Paura Waschenbergerstr. 6 Tel. 07245/24311 Fax DW 4

Flugplatz Gmunden-Laakirchen



Franz Ischlstöger

Linzer Straße 25 4820 Bad Ischl

Mobil 0664/2218742

www.wandersaege.at

Hoffmann Helmut GmbH Einspritzpumpen-, Injektoren und Motoreninstandsetzung,

Einspritzpumpen-, Injektoren und Motoreninstandsetzung, Mechanische Bearbeitung, Klimatechnik und Ersatzteilverkauf







4694 Ohlsdorf, Betriebspark Ehrenfeld 1, Telefon: 07613/20114, Fax: DW 33 e-mail: office@hoffmannmotoren.at, www.hoffmannmotoren.at

Dr. Wolfgang Hochdaninger

Facharzt für Unfallchirurgie

Franz-Reisenbichler Straße 15, 4810 Gmunden Tel.: +43 (0)7612 67526, Fax: -40



Ein Einsatz, der sich lohnt!

Tausende Wasserretter in ganz Österreich kümmern sich um Millionen von Badegästen an unseren Gewässern. Eine ehrenamtliche Aufgabe, die jährlich rund 150 Badegästen das Leben rettet.

Ebenso wichtig wie die Rettungseinsätze ist die Ausbildung.

Allein in Oberösterreich lernen jährlich rund 2.000 Menschen, hauptsächlich Kinder und Jugendliche, in Kursen der Wasserrettung das Schwimmen oder verbessern ihre Kenntnisse. Viele von ihnen lassen sich in der Folge zu Rettungsschwimmern ausbilden, manche werden Rettungstaucher. Durch diese Ausbildung werden die Menschen sensibilisiert für die Gefahren, die der Wassersport mit sich bringen kann. Viele Unfälle lassen sich allein dadurch vermeiden.

Die Wasserrettung ist zur Durchführung ihrer Aufgaben auf die Hilfe der Bevölkerung angewiesen.

Die jährlich tausenden Stunden der Retter sind kostenlos – nicht aber die Anschaffung, Instandhaltung oder Erneuerung von Rettungsgeräten.

Dafür braucht die Wasserrettung Förderer – Menschen, die sich an und in unseren Gewässern auf rasche und professionelle Hilfe verlassen können!

Die meisten unserer Förderer unterstützen uns mit € 20,-! Wir sind auch für jeden kleineren oder größeren Betrag dankbar und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein unfallfreies Jahr.



Vorwort











Die Aufgabe, den Kampf mit dem nassen Tod zu gewinnen, erfordert eine gute Ausbildung, Mut, Engagement aber auch Freude an gemeinschaftlicher Arbeit. Die Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer riskieren nicht selten ihre eigene Gesundheit und ihr eigenes Leben, um das Leben anderer zu retten

Mit tausenden geleisteten Einsatzstunden in Form von Alarmeinsätzen, Personen- und Sachbergungen kümmert sich die Wasserrettung um Badegäste, Sportler und Erholungssuchende an unseren Flüssen und Seen und sorgt damit für Sicherheit und Lebensqualität in Oberösterreich.

Jedes Jahr lernen Kinder in Kursen der Wasserrettung das Schwimmen oder frischen ihre Fertigkeiten auf. Nicht wenige lassen sich später auch zu Rettungsschwimmern ausbilden, werden Rettungstaucher oder nehmen an einem der Nautik- oder Wildwasserkurse teil

Was Ehrenamtliche leisten, kann mit Geld nicht bezahlt werden: Sie sind Vorbild bei der Übernahme von Verantwortung gegenüber der Gemeinschaft und vermitteln dabei in erheblichem Maße soziale Werte. Und das Wichtigste: Viele Menschen haben ihnen ihr Leben zu verdanken!

Dieser Jahresbericht ist für mich eine gute Gelegenheit allen Mitgliedern der OÖ Wasserrettung meinen aufrichtigen Dank für ihr vorbildliches und selbstloses Engagement auszusprechen. Außerdem möchte ich mich auch bei allen Familienmitgliedern der Retterinnen und Retter dafür bedanken, dass sie stets Verständnis für die Einsätze und Übungen haben.

Mag. Thomas Stelzer
Landeshauptmann

Leben retten, wenn diese in Oberösterreichs Gewässern in Gefahr sind. Helfen, wenn Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher bei Stürmen in Seenot geraten. Im Ausbildungsbereich die Schülerinnen und Schüler mit Schwimmkursen fit fürs Wasser machen und vieles mehr. Das Aufgabengebiet der heimischen Wasserrettung ist breit gefächert. Der vorliegende Jahresbericht der Oberösterreichischen Wasserrettung spiegelt eindrucksvoll das vielfältige Aufgabengebiet und das Leistungsspektrum.

Vor allem die Leistungen des vergangenen Jahres sind unter einem besonderen Gesichtspunkt zu betrachten. Neben den ohnehin großen Herausforderungen brachte Corona eine zusätzliche Belastung für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Dies soll nicht die Leistungen der Jahre zuvor schmälern, ganz im Gegenteil: ich möchte meine größte Wertschätzung und Dank für die herausragenden Leistungen, aber auch die gelebte Gemeinschaft in diesen für alle so schwierigen Zeiten zum Ausdruck bringen.

Meist denkt niemand daran, wie schnell man im Wasser in eine Notlage kommen kann und wie rasch hier die Einsatzkräfte reagieren müssen, um Schlimmeres zu verhindern. Die Mitglieder der Wasserrettung haben im vergangenen Jahr in tausenden ehrenamtlich geleisteten Einsatzstunden den Oberösterreicherinnen und Oberösterreichern sichere und unbeschwerte Erlebnisse im Wasser ermöglicht und Unfälle mit tragischem Ende vielfach verhindern können.

Bei den nicht immer ungefährlichen Rettungseinsätzen riskieren die Mitglieder oft ihre eigene Gesundheit oder sogar ihr Leben, um in Not geratene Menschen zu helfen. Die Bilanz in diesem Jahresbericht der oberösterreichischen Wasserrettung holt den selbstlosen Einsatz und das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder vor den Vorhang.

Ich möchte dem Präsidium und Vorstand des Landesverbandes, allen Mitgliedern, ehrenamtlichen Unterstützerinnen und Unterstützer der Oberösterreichischen Wasserrettung für ihr großes Engagement danken. Und ich wünsche der Wasserrettung weiterhin viel Erfolg und Kraft für diese verantwortungsvolle Aufgabe!

Mag.ª Christine Haberlander LH-Stellvertreterin



Aufrichtigen Dank für

das selbstlose Engagement!



Untere Marktstraße 75 4822 Bad Goisern Tel. 06135 20 532 www.autohaus-oberhauser.at VORWORT Vorwort







Danke für das große Engagement!

Die Kurzruf-Telefonnummer 130 zählt mit zu den wichtigsten im Land. Es ist das Team der oberösterreichischen Wasserrettung, das zur Hilfe eilt und damit in vielen Fällen zum Retter in der Not wird. Nicht selten bringen sich die Helferinnen und Helfer dabei selbst in Gefahr

Ohne eine hervorragende Ausbildung sind Ernstfälle aber nicht zu bewältigen. So gebührt den vielen ehrenamtlichen Rettungsschwimmern/innen Respekt. Sie sind es, die einen großen Teil ihrer Freizeit investieren, um sich fortzubilden und zu trainieren, um in kritischen Situationen professionell handeln zu können. Die Wasserrettung schreibt aber auch die Prävention groß. Die Schwimmausbildung in all ihren Facetten - beginnend vom "Frühschwimmer" für Mädchen und Buben bis hin zum Rettungsschwimmer - genießt zu Recht einen extrem hohen Stellenwert.

Das Land Oberösterreich bemüht sich, diese wertvolle Hilfsorganisation weiterhin bestmöglich zu unterstützen. Ich bedanke mich für die ausgezeichnete Arbeit der oberösterreichischen Wasserrettung mit Präsident Dr. Gerald Berger an der Spitze und wünsche weiterhin viel Erfolg und Kraft für diese verantwortungsvolle Aufgabe.

Wirtschafts- und Sport-Landesrat

Markus Achleitner





Original Schloss Ort Trüffel feinste Karamel-Vanille-Trüffel in Knusperreis und Schokolade gehüllt A-4810 Gmunden . Esplanade 1

Tel.: +43/76 12/630 57 . Fax: +43/76 12/630 57-2 E-mail: cafe@konditorei-baumgartner.at Internet: www.konditorei-baumgartner.at

00 Wasserrettung: Ehrenamtlicher Rettungsanker von unschätzbarem Wert

Die Frauen und Männer der Wasserrettung sind in den bangsten Minuten und Sekunden von Menschen im und auf dem Wasser wahre Rettungsanker. Ihre ehrenamtlich geleistete Arbeit, ob nun in der Prävention oder im Einsatz, ist ein wertvoller und unverzichtbarer Dienst für die Gesellschaft und das öffentliche Leben

Mit beachtlichen Zahlen untermauert der nachfolgende Jahresbericht die imponierende Leistung der Wasserrettungskräfte. Für dieses Engagement gebührt den Männern und Frauen der OÖ Wasserrettung mein großer Dank und vollster Respekt. So ein aufopfernder freiwilliger Einsatz, bei dem die eigene Unversehrtheit riskiert wird und viele freie Minuten investiert werden, ist keinesfalls eine Selbstverständlichkeit und bedarf schon deshalb besonderer Wertschätzung.

Neben Beruf und Familie absolvieren die Mitglieder der Wasserrettung zahlreiche Ausbildungseinheiten, investieren viel Zeit in die Jugendarbeit und stehen ehrenamtlich bei Notfällen bereit. Sportliche Trends sind heute mit mehr Risiko verbunden und fordern

auch die Wasserretter. So werden auch Schulungen für Rettungstaucheinsätze und Rettungsfälle im Wildwasserbereich, bei Canyoning- und Rafting-Unfällen regelmäßig durchlaufen.

Einen großen Teil der Arbeit der Helferinnen und Helfer nimmt auch die Präventionsarbeit ein. Denn gerade die Aufklärung der Bevölkerung über die Gefahren in, am und auf dem Wasser sind wichtig um Leben zu retten.

Damit die OÖ Wasserrettung auch künftig ihren vielfältigen Aufgaben nachkommen kann, bedarf es der finanziellen Unterstützung von uns allen. Tun wir es also der Wasserrettung gleich und investieren wir unsere Ressourcen darin, andere über Wasser halten zu können.

Michaela Caux- Weeing

Michaela Langer-Weninger Katastrophenschutz-Landesrätin



Zivilschutz und Wasserrettung: Gemeinsam für sicheren Badespaß







Trotz Covid-19: Die Wasserrettung in OÖ weiterhin unermüdlich im Kampf gegen den nassen Tod



Trotz der Beeinträchtigung durch die Corona-Pandemie waren unsere ehrenamtlichen Rettungskräfte auch im vergangenen Jahr unermüdlich im Einsatz.

Unter gewissenhafter Berücksichtigung der verordneten Schutzmaßnahmen wurden auch in dieser schwierigen Zeit Ausbildungen und Übungen abgehalten, um den hohen Ausbildungsstand aufrechterhalten zu können.

Auch die im Jahr zuvor ausgefallenen Kinderschwimmkurse konnten teilweise nachgeholt werden. Trotzdem bestehen hier noch deutliche Defizite bei Kindern aller Altersgruppen.

Einen wichtigen Beitrag zur Verminderung des Infektionsrisikos leistete 2021 auch die Möglichkeit der Schutzimpfung gegen Covid-19.

In OÖ gelang es der Wasserrettung und der Bergrettung gemeinsam in Zusammenarbeit mit der Landesregierung eine eigene Impfstraße zu organisieren. Somit konnte unseren aktiven Mitgliedern ein sehr unbürokratischer Zugang zur wichtigen Impfung ermöglicht werden.

Mein Dank gilt hier sowohl dem Organisationsteam der Bergrettung und auch den Verantwortlichen am Land OÖ. Hier zeigt sich wieder die perfekt funktionierende Kooperation in unserem Bundesland.

Aufgrund der Corona bedingten Einschränkungen konnten jedoch viele Veranstaltungen nicht stattfinden, die notwendig sind, um einen großen Teil der finanziellen Mittel, welche für den Einsatz- und Ausbildungsbetrieb benötigt werden, zu erwirtschaften.

Nichtsdestotrotz blicken wir optimistisch in die Zukunft, um auch weiterhin im Dienste der Bevölkerung für Sicherheit am Wasser zu sorgen.

Dafür an dieser Stelle einmal mehr mein großer Dank an alle aktiven Mitglieder und ihren Familien für die Unterstützung!

Es ist nicht selbstverständlich seine eigene Freizeit ehrenamtlich für das Wohlergehen der Mitmenschen zur Verfügung zu stellen. Die Bereitschaft hierfür wird leider immer geringer.

Ich wünsche uns für das Jahr 2022, neben möglichst wenigen Einsätzen, auch wieder mehr zur gewohnten Normalität zurückkehren zu können!

Liebe Grüße

Dr. Gerald Berger Landesleiter und Präsident

NASSER NETTINE 130

Corona machte das Ausbildungsjahr etwas schwierig

Wie 2020 war auch 2021 wegen der Corona-Pandemie ein besonderes Jahr.

Unsere Ausbildungen mussten mehrmals wegen gesetzlicher Vorschriften unterbrochen werden.

Trotz dieser schwierigen Umstände schafften wir es aber, viele Aus- und Fortbildungen erfolgreich durchzuführen. Das war aber nur möglich, weil alle Beteiligten sehr viel Verständnis für diese Situation aufbrachten.

Ausbildung im Freigewässer



Wir befolgten natürlich alle gesetzlichen Vorschriften und ebenso die ÖWR-internen Maßnahmen, die meist noch ein wenig strenger waren.

Den geplanten Schwimmlehrer(innen)-Kurs und einige Fortbildungen für unser aktives Ausbildungspersonal mussten wir aber trotz aller Bemühungen wegen gesetzlicher Einschränkungen ins nächste Jahr verschieben.

2021 konnte nach einem Jahr Pause wieder ein Bundeslehrscheinkurs in Faak am See abgehalten werden. Zur bestandenen Prüfung möchten wir **Lena Prochaska** und **Martin Schreiner** ganz herzlich gratulieren. Leider ist unser dritter Teilnehmer während des Kurses krank geworden und konnte daher den Kurs nicht erfolgreich abschließen.

Neue Rettungsschwimmlehrer(innen) sind für unsere Organisation besonders wichtig, da sie hauptverantwortlich für die Rettungsschwimmausbildung sind.

Daher hoffen wir, dass sich auch in Zukunft Teilnehmer(innen) für diese schwierige und zeitaufwändige Ausbildung melden.







Dienst in Feldkirchen

Da es in unserer Ortsstelle Feldkirchen an der Donau einen Personalwechsel gab, halfen wir (Ortsstelle Olympiazentrum) einige Male bei der Überwachung aus.

Wir hoffen, dass wir bald wieder in den Normalbetrieb übergehen können, denn für unsere Organisation ist besonders die Nachwuchsarbeit wichtig. Wir benötigen neue und gut ausgebildete Rettungsschwimmer(innen), um unsere Aufgaben erfüllen zu können.

Zum Abschluss möchten wir uns noch bei allen aktiven Mitarbeiter(innen) für ihre Hilfe im abgelaufenen Jahr bedanken und hoffen auf denselben Einsatz im nächsten Jahr!

Mag. Erwin Weber / Sandra Schmidt Referent Schwimmen/Rettungsschwimmen Ortsstellenleitung Olympiazentrum OÖ



Einsätze

Wie bereits in den vergangenen zwei Jahren, war auch 2021 für die Taucher ein eher ruhiges Jahr. Die Suche nach vermissten Personen stellte sich überwiegend als Fehlalarm heraus. Leider musste im Juni ein Klippenspringer bei der Falkensteinwand am Wolfgangsee tot geborgen werden. Wir wurden von der Salzburger Wasserrettung zur Unterstützung angefordert. Nach dem mit Unterstützung eines Sonars, in einer Tiefe von 60 m, ein Verdachtspunkt ausgemacht wurde, konnten drei Mischgastaucher aus unserem Landesverband die vermisste Person bergen.

Ende Oktober konnte im Attersee ein vermisster Ruderer, in knapp 4 m Wassertiefe, nur mehr tot geborgen werden.



Suche Ruderer Attersee

Suche Klippenspringer Wolfgangsee



Fixer Tauchtag

Trotz des schlechten Wetters im ersten Halbjahr und den pandemiebedingten

Einschränkungen konnten wir zahlreiche Tauchgänge absolvieren. Durchschnittlich 10 Taucher waren regelmäßig dabei und absolvierten an 31 Tauchtagen gemeinsam 321 Tauchgänge.

Die Taucher, auch nicht Wasserrettungstaucher, treffen sich immer am Mittwoch, von Ende März bis Ende Oktober um 18:30 Uhr. Interessierte Taucher können gerne Kontakt aufnehmen. Die Kontaktdaten zu den Tauchern sind am Ende dieses Heftes bzw. auf der ÖWR-Homepage einsehbar.

Übung und Fortbildung

Corona bedingt wurde auf nicht unbedingt erforderliche physische Kontakte verzichtet.

Abtauchen

Zum 53. Abtauchen am Langbathsee kamen dieses Jahr gut 40 Taucher. Es waren Taucher der Freiwilligen Feuerwehr Altaussee, Taucher vom Tauchteam Linz, Taucher der Energie AG – Sektion Tauchen, Taucher der Wasserwacht Dingolfing (Bayern), Taucher vom ÖWR-Landesverband Salzburg, sowie die Taucher aus dem eigenen Landesverband dabei.

Zum Schutz Aller und um entsprechenden Abstand zu halten wurde sowohl auf Ansprachen als auch auf ein Gruppenbild verzichtet.

Ausbildung

Wie schon 2020 wurde unser heuriger Tauchkurs auf Grund von Covid-19 abgesagt.

Für 2022 sind wir sehr zuversichtlich, Wege zur sicheren Abhaltung des Kurses zu finden und hoffen, euch im nächsten Jahresbericht Positives berichten zu können.



Ich möchte mich bei allen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit und für ihren Einsatz im vergangenen Jahr ganz herzlich bedanken.

Für nächstes Jahr wünsche ich uns allen wenig Corona, erfolgreiche und vor allem unfallfreie Übungen und Einsätze.

Johann Leimer Landesreferent für Tauchen

Wasser RETTUN 130

..So ein Zirkus!!"

Am 18. Juli 2021 checkten wir gemeinsam mit 42 Artist*innen, Clowns und Jongleur*innen bei Manuela und Lisi im JUZ in Nußdorf am Attersee ein. Nachdem wir den ersten Abend damit verbrachten, uns kennenzulernen und gemeinsam mit den Kids sowohl die Lagerregeln als auch das Programm der Woche partizipativ zu gestalten, machten wir uns am Montag daran, die Lagerleiberl zu gestalten und einige für den Zirkus relevante Fragen zu beantworten: Welche Knoten verwendet man, um jemanden am Trapez zu sichern? Wie verhält man sich, wenn plötzlich eine Sintflut übers Zirkuszelt hereinbricht? Und: Was, wenn die Sicherungsknoten versagen, die Artist*innen eine Platzwunde am Kopf haben oder die Clowns von ihren Einrädern fallen und sich den Arm brechen? Erstaunlicherweise fanden sich hinsichtlich der Themenfelder doch einige Parallelen zur Wasserrettung und die Kinder konnten bei vier Stationen (Knotenkunde, Rettungskette, Hochwasserkunde und Erste-Hilfe) einiges lernen.

Bestens gewappnet für den Worst Case hieß es am Dienstag: "Der Zirkusdirektor kommt!" und wir begrüßten mit einem "ooooh, aaahh, pssssst!" den Zirkuspädagogen Heimo Thiel (www.akrotistik.at) bei uns am Camp. Dieser brachte neben einer Engelsgeduld, einem lachenden Herz und ansteckender Begeisterung auch einen Anhänger voller Möglichkeiten mit. Durch seine Kompetenz bestens begleitet wurde jongliert, balanciert, auf Bällen und Stelzen gegangen, auf Einrädern und Mini-Fahrrädern gefahren und zum Ende des Workshops wurden noch einige Gruppenspiele gespielt. Die Kids zeigten Mut zum Fallen und hatten viel Spaß einige davon so nachhaltig, dass sie die restliche Woche akrobatische Kunststücke oder gemeinsam mit Felix anspruchsvolle Jonglage- und Diavolo-Moves einübten. Diese wurden dann am Freitagabend bei der Talentshow vorgeführt und so das Publikum zum Kochen gebracht! Abends stattete uns unsere ehemalige Landesjugendreferentin Nicole einen Besuch ab und heizte uns mit ihren Feuerpois ordentlich ein.

Am Mittwoch und Donnerstag verbrachten wir trotz der mäßigen Witterung sehr viel Zeit am und im Wasser. Wir übten für die Schwimmscheine und die Talentshow, tobten uns am Sprungturm aus, spielten Werwolf und andere lustige Spiele. Im Sinne der Abwechslung wanderten wir am Mittwoch nach Nußdorf, um dort den Badeplatz und den ÖWRSteg auszuchecken und uns ein Eis zu gönnen.

Nachdem am Donnerstag die Schwimmprüfungen abgelegt wurden, ging der Tag actionreich am Einsatzboot der Ortsstelle Nußdorf zu Ende. Luki und Manfred gaben mit den Kindern an Bord ordentlich Gas, fuhren wilde Kreise und sprangen über die Wellen.

Am Freitag war endlich der lang ersehnte Wildwassertag gekommen – ein Grund für die Kinder, um die ganze Woche zu trainieren und sich beinhart die Schwimmscheine zu erarbeiten. Bestens gerüstet ging es für etwa die Hälfte der Kinder (der Rest wollte lieber gemütlich am See schwimmen) zur Kalkwerkkurve nahe Bad Ischl. Nach einer kurzen theoretischen Erläuterung durch die Wildwasserretter Stephan Quirchtmaier und Peter Puntigam stürzte sich die erste Gruppe in die Fluten der Traun. Sie lernten verschiedene Strömungen kennen, übten es den Fluss zu aueren, das Wasser zu lesen und mit der richtigen Technik ins Fließwasser zu springen. Währenddessen trainierte die zweite Gruppe vom Ufer aus das Wurfsackwerfen. Am Ende ließen sich die Gruppen jeweils flussabwärts treiben, wo die andere Gruppe bereits am Ufer wartete und die "abtreibenden Opfer" mit der neu erlernten Wurftechnik erfolgreich wieder an Land beförderte. Abgesehen von der reißenden Kraft der Traun, verlief der Tag ruhig und alle Kinder kamen glücklich und erschöpft wieder nach Hause ins Camp. Nach der Talentshow gab es an diesem Tag das Abendessen mit Musik und frischer Luft am Lagerfeuer.

Viel zu schnell war die Woche dann auch schon vorbei und unsere Kinder wurden am Samstag wieder abgeholt und hatten einiges zu berichten. Wir Betreuer*innen ließen uns selig und erschöpft von der großartigen Woche mit Pizza am Seeufer nieder und freuten uns bereits 2 Stunden nachdem wir die Rasselbande verabschiedet hatten wieder aufs nächste Jahr.

Am Ende stelle ich mir nur noch die Frage, wie viele Menschen es für ein so gut gelungenes Lager eigentlich braucht und finde, dass an dieser Stelle ein riesiges Danke an mehr als 60 Menschen angebracht ist: den 42 Kindern, die uns mit ihrem Frohsinn ansteckten und jeden Tag zu einem besonderen machten; dem tollen Betreuungsteam, das sich wirklich schnell eingegroovt und mich nicht nur in meinen zwei stimmlosen Tagen perfekt unterstützt hat; Heimo Thiel (www.akrotistik.at) für den doch recht spontanen Besuch und seine Arbeit mit den Kindern; Manuela und Lisi für die Verpflegung und die Geduld mit mir; den Nußdorfern fürs Motorboot samt Captain; den Schärdingern und Goiserern für die Wildwasserretter; Nici für ihre Aufführung; Christian fürs kurzfristige checken eines zusätzlichen Platzes; Gerald für die Luftpumpe 69 – und seine

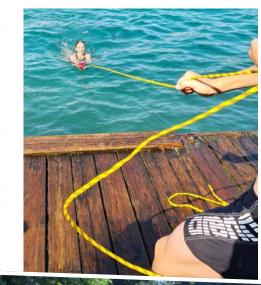
Bemühungen im Vorfeld; Und auch ein bisschen mir selbst fürs unerwartete und spontane übernehmen der Rolle als Lagerleiterin; Schmeißt man uns alle auf ein Packerl zusammen, sind wir WIRKLICH EIN WAHNSINN!!



Eva-Maria Koller und Elisabeth Hann









Schwimmen, schwimmen!

Vom 25. bis 31. Juli 2021 fand nach einem Jahr Pause wieder das Trainingslager für Jugendmitglieder der ÖWR im Jugendzentrum in Nussdorf am Attersee statt. Sechs Jugendliche aus Oberösterreich und einer aus Wien trainierten sechs Tage lang ihre schwimmerischen Leistungen, aber auch Theorie und Praxis der wichtigsten Aspekte zur Rettung einer im Wasser verunfallten Person.

Bevor es jedoch los ging wurden alle negativ auf das Coronavirus getestet, um die Richtlinien des Landes zu befolgen und alle Risiken auszuschließen.

Die Unwetter im Frühsommer mussten die zwei Betreuer, Jan Enzenhofer und Nicole Goldmann. in ihrer Tagesplanung beachten, da gleich am Anreisetag die Sturmwarnleuchten des Attersees die erste Schwimmeinheit ausfallen ließ. Noch ein zweites Mal in der Woche trieb ein Unwetter die Jugendlichen aus dem Wasser, aber für genügend Ersatzprogramm am Land wurde gesorgt.



Nach dem täglichem Morgensport - entweder Koordinationsübungen mithilfe von Gleichgewichtsgeräten, eine Runde Laufen oder Frühschwimmen - und dem Frühstück, gabs die erste Wassereinheit. Diese bestand entweder aus dem Training der schwimmerischen Leistungen beziehungsweise dem Erlernen neuer Techniken oder aus praktischen Elementen der Praxis einer Rettung im Wasser. Nach dem Mittagessen folgte meist eine zweite Wassereinheit oder eine Theorieeinheit.

Trotz der wetterbedingten erschwerten Bedingungen haben die Teilnehmer*innen brav trainiert. Zwei Mal wurde die Strecke vom Jugendzentrum zum Strandbad Nussdorf und zurück auf dem Wasserweg absolviert – Luftlinie circa zwei Kilometer. Aber auch bei den "normalen" Wassereinheiten wurden viele Runden um zwei Bojen geschwommen und so kamen die sieben Jugendlichen auf eine beachtliche Gesamtwochenleistung von 90 Kilometern

Neben den Trainingseinheiten kamen die freizeitlichen Aktivitäten aber auch nicht zu kurz. Oftmals wurde mit Menschen der anderen zwei Organisationen, welche zum selben Zeitpunkt im Jugendzentrum waren, Fußball gespielt, Karten gespielt oder einfach nur ausgeruht. Eines der Highlights war das Canyoning am Dienstagnachmittag. Der Bach in der Schlucht bat viele Möglichkeiten Wasserfälle runterzurutschen oder in kleine Becken springen. Am Schluss durften die ganz mutigen von einer sieben Meter hohen Felskante in ein relativ enges aber tiefes Becken springen – Nervenkitzel pur.

Schwimmkenntnisse, Rettungstechniken und der Ersten Hilfe, wurden die Jugendlichen am Samstag wieder abgeholt. Bleibt nur zu hoffen, auch nächstes Jahr wieder einige bekannte Gesichter begrüßen zu dürfen.

Nach einer Woche voll Spaß, Training der



Jan Enzenhofer

NASSER NATIONAL 130

Schnupperlager 2021

Nachdem das Schnupperlager aufgrund der Corona-Pandemie letztes Jahr nicht stattfinden konnte, freuten wir uns umso mehr, dass wir am 19. August die 7 bis 9-Jährigen im Jugendzentrum der Wasserrettung in Nußdorf am Attersee begrüßen durften. Trotz des gemäßigten Wetters war der Attersee in den vier Tagen ein begehrtes Ziel der sieben Buben und eines Mädchens.

Zusammen mit den Betreuerinnen Eva und Anna wurde sich noch am Donnerstag auf Lagerregeln geeinigt und Wünsche für die Aktivitäten in den kommenden Tagen ausgetauscht. Dabei schlugen die Kinder, wie auch im Jugendlager, Morgensport vor. Die Begeisterung der Betreuerinnen hielt sich darüber in Grenzen.

Neben dem gemeinsamen Spielen, Basteln und Schwimmen fuhren wir am Freitag nach Unterach zum Minigolfplatz. Die Kinder spielten mit vollem



Das Reisebüro

4810 Gmunden Am Graben 4

Tel. +43 (0)50 884 242-0 Fax +43 (0)50 884 242-10

http://www.tui.at/gmunden

TUI Das Reisebūro TUI Austria Holding GmbH





Glasermeister Helmut Wiesenberger 4810 Gmunden, Bräuhausstraße 21 Tel./Fax: 07612/65653 E-Mail: office@traunsee-glas.at Internet: www.traunsee-glas.at

Glasbruch-Hotline: 0650/2701126

Einsatz und großer Begeisterung. Nachdem wir auch dem Spielplatz einen Besuch abgestattet hatten, ließen wir den Tag am See ausklingen.

Am Samstag spazierten wir ins Strandbad Nußdorf und drehten mit den Tretbooten eine Runde am See. Nachdem wir uns mit einem Eis gestärkt hatten, statteten wir der dortigen Wasserrettung einen Besucht ab. Sie brachte uns anschließend mit einem Einsatzboot zurück zum Jugendzentrum. Für viele Kinder war die aufregende Bootsfahrt das Highlight des Schnupperlagers. Das gemütliche Knacker- und Stockbrotgrillen am Lagerfeuer bescherte uns einen schönen letzten Abend.

Am Abreisetag blieb nur noch Zeit fürs Kofferpacken. Doch während der vier Tage leisteten die Kinder einiges beim Schwimmen. So konnten ihnen nach dem Eintreffen der Eltern die Schwimmscheine überreicht werden. Wir freuen uns jetzt schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Anna Braun





WIR BAUEN FÜR SIE MIT FREUDE

Johann Mayer Bau GmbH, A 4822 Bad Goisern, Steeg 74 T: +43 6135 20 746, F: +43 6135 50 747, M: +43 664 28 67 222 E: mayer@mayer-bau.at, www.mayer-bau.at



NAUTIK



Im Bereich Nautik wurde im Jahr 2021 trotz Corona wieder ein Schiffsführerkurs durchgeführt. Dabei wurden insgesamt 15 neue Schiffsführer ausgebildet und auf die Prüfung vorbereitet. Zur Prüfung sind alle angetreten und 14 haben auch bestanden.

Auch im Bereich Fortbildung und Erlangung der Selbstfahrgenehmigung wurde trotz der erschwerten Bedingungen auf Grund der Corona Maßnahmen einiges erreicht. Diese Ausbildungen werden in den jeweiligen Ortsstellen durch die Nautikinstruktoren durchgeführt. Zweck dieser zusätzlichen Ausbildung ist, die Schiffsführer auf die jeweiligen einsatzrelevanten Gefahren und besonderen Maßnahmen vorzubereiten.







Bei den Booten hat sich auch wieder einiges bewegt. Das neue Einsatzboot für die OS Gmunden wurde Ende Mai ausgeliefert und in Dienst gestellt.

Nach einem Föhnsturm im Dezember 2020 ist das Einsatzboot der OS Bad Goisern am Hallstättersee gesunken und durch einen Sachverständigen ein Totalschaden festgestellt worden. Der Schaden war durch eine Vollkaskoversicherung abgesichert. Es wurde daher noch im Februar mit der Beschaffung eines neuen Bootes begonnen und ab Mitte September ist dann die Finanzierung genehmigt geworden und das Boot wurde bestellt. Die Auslieferung soll im 2. Quartall 2022 erfolgen.

Das Boot Ebensee, das zur Zeit unser dienstältestes Boot ist, musste nach einem Motorschaden am Ende der Saison für einige Wochen zur Instandsetzung gebracht werden. Der Schaden wurde behoben und das Boot ist wieder funktionsfähig.

Ich möchte allen verantwortlichen Personen, die für Ausbildung der Schiffsführer und Instandhaltung der Boote zuständig sind, für ihren Einsatz herzlich danken und hoffe auch auf euren Einsatz im Jahr 2022.

Nautikinstruktoren:	12
Schiffsführer Gesamt:	246
Aktive Schiffsführer mit gültiger Fortbildung:	72
Neu ausgebildet 2021:	15
Prüfung bestanden 2021:	14

Einsatzboote:	19
KHD Boote:	3
Raftboote:	2
Boote verwendet gesamt 2021:	1.830 h
Davon Einsätze:	345 h
Dienstverwendungen:	867 h
Veranstaltungen:	283 h
Sonstige (Tätigkeiten, Ausbildung):	335 h

Alles Gute und eine Handbreit Wasser unterm Kiel fürs Jahr 2022.

Ein herzliches Ahoi Euer Landesreferent für Nautik Alexander Sydler



NASSER NETTINE 130

Wie alle Bereiche in der ÖWR OÖ, war das Jahr 2021 auch für den Bereich Medizin durch die aktuelle COVID Situation erschwert, jedoch auch sehr erfolgreich.

Begonnen hat das Jahr mit unserer Impfaktion gemeinsam mit der Bergrettung. Hier konnten wir gemeinsam mit den Kolleginnen der Bergrettung immerhin rund 700 Menschen unserer beiden Organisationen immunisieren um unsere Einsatzbereitschaft verlässlich aufrechtzuerhalten. Dank an dieser Stelle gilt den zahlreichen Freiwilligen die uns bei der Durchführung unterstützten. Im speziellen gilt dieser Dank unserem Landesleiter Dr. Gerald Berger, der die meisten organisatorischen Tätigkeiten übernahm und selbst fleißig impfte, sowie von Seiten der Bergrettung Landesarzt Dr. Tobias Huber und seinem Team für die unkomplizierte Zusammenarbeit.

Im Bereich der Erste Hilfe Ausbildungen können wir stolz auf 66 Teilnehmer zurückblicken die an den beiden Frühlingskursen sowie dem Herbstkurs unter erschwerten Bedingungen teilnahmen.

Im Sommer konnten wir mit der Fertigstellung der ersten Version von "Medizinische Grundlagen der OÖ Wasserrettung" als erster Landesverband eine einheitliche medizinische Lehrmeinung vorgeben

und ein Nachschlagewerk für unsere Wasserretter und Wasserretterinnen schaffen. Dieses wird ab nun jährlich aktualisiert und optisch aufbereitet um eine kontinuierliche Verbesserung zu erreichen. Da auch die Erste Hilfe einem ständigen Wandel unterliegt haben wir so die Möglichkeit, immer mit dem aktuellen internationalen Standard die Versorgung unserer PatientInnen durchführen zu können. Danke an dieser Stelle auch noch einmal den Co-Autoren und den zahlreichen kritischen LeserInnen der Vorabversionen. Ohne ihnen wäre es nicht möglich gewesen in einem schnellen Kraftakt zwischen November 2020 und Mai 2021 dieses Werk zu erschaffen. Erhältlich ist unser Skript für alle unsere Mitglieder über die SanA AusbildnerInnen und die OrtsstellenleiterInnen in digitaler Form als PDF.

Medizinische Grundlagen der Österreichischen Wasserrettung

Ein weiters Highlight stellte der heuer erstmals im Landesverband OÖ durchgeführte SanitätsausbildnerInnen (SanA) Lehrgang dar. Diesen schlossen bereits 9 TeilnehmerInnen erfolgreich ab und dürfen damit seither die 5 Modulschulungen selbstständig abhalten und auch entsprechende Bestätigungen vergeben. Weitere 8 TeilnehmerInnen sollten ab nächstem Jahr ihre erforderlichen Prak-

tika abschließen und damit unser Team weiter verstärken.

Auch beim Blick in die Zukunft erwarten uns für das Jahr 2022 zahlreiche spannende Projekte. Der zweite SanA Ausbildungskurs, die beiden Landesverbands Erste Hilfe Kurse sowie die Umsetzung der neu auf Bundesebene beschlossenen Prüfungsalternative zu den Erste Hilfe Kursen und vieles mehr

Ich freue mich auf ein so erfolgreiches Jahr zurückblicken zu können und möchte mich am Ende im speziellen auch beim Landessanitätsbeauftragten Felix Schilcher bedanken ohne dessen unermüdlichen Einsatz unsere Sparte nicht so erfolgreich arbeiten könnte.

Ich wünsche uns allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2022!

Dr. Simon Siller Landesverbandsarzt OÖ





Deine Lehre bei Riedler Fahrzeugbau

Werde Teil des Riedler-Teams und starte deine Karriere als Metalltechniker/in bzw. Fahrzeugbautechniker/in.

Als führender Nutzfahrzeughersteller mit Weitblick, bilden wir regelmäßig Lehrlinge in unserem Betrieb aus.

Wir bieten Dir eine interessante und abwechslungsreiche Ausbildung in einem Familienbetrieb.

In unserem Unternehmen werden Nutzfahrzeuganhänger und Aufbauten für den Transport unterschiedlichster Güter produziert.

Interessiert? Dann bewirb dich ietzt!



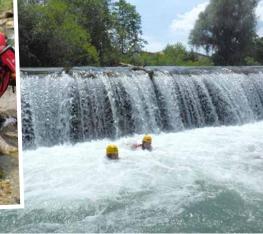
Tel. 07612 76040-0 office@riedler.com, www.riedler.com www.facebook.com/riedler.fahrzeugbau

Neuanschaffung

Es konnten, durch den jahrelangen sparsamen Umgang mit den geringen "Einnahmen", zwei neue Schlauchboote – Spreu Mamba (ähnlich Outside) angeschafft werden. Der, bereits für Rafts umgebaute, Anhänger der Ortsstelle Steyr wurde dafür erweitert.







Fließwasserkurs

Vom 17. bis zum 19. September 2021 nahmen 21 RettungsschwimmerInnen aus den Landesverbänden Oberösterreich und Wien am Ausbildungskurs zum Fließwasserretter in Garsten bei Steyr teil. Ziel dieser Ausbildung ist es, Rettungsschwimmer-Innen speziell für den Einsatz in fließenden Gewässern vorzubereiten. Im Kurs wurden neben den theoretischen Schwerpunkten auch praktische Kenntnisse über verschiedene Bergetechniken, die Einsatzplanung sowie Gewässerkunde vermittelt.

Wildwasserfortbildung

Der 29. Mai 2021 wurde zum Trainings- und Fortbildungstag für die bereits ausgebildeten Fließ- und Wildwasserretter. In dieser Fortbildung konzentrierten wir uns auf die "Personensuche mittels Raftboot" und die Handhabung von Unfällen in Wehranlagen.







A. SIEGL KFZ WERKSTATT Motorrad-Reparatur

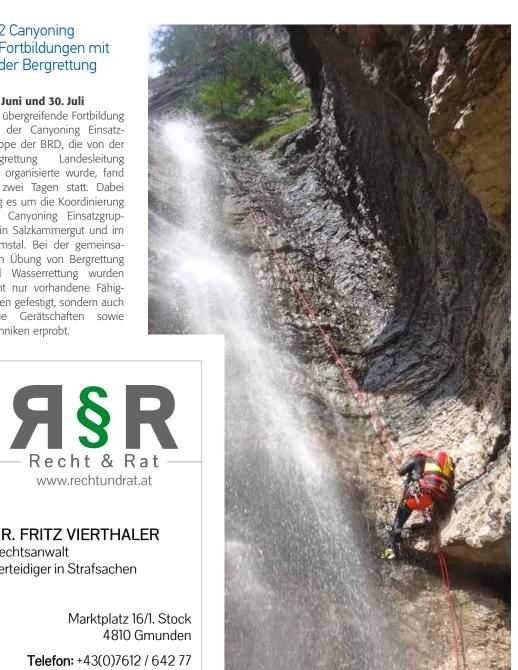
- Auto-Überprüfung nach § 57A
- Moped-Service
- Moped- und Motorrad-Abschleppdienst

A-4820 Bad Ischl • Linzerstrasse 2 • tel: 06132-25474 • fax: -4 a.siegl@aon.at • www.alisgarage.at

2 Canyoning Fortbildungen mit der Bergrettung

18. Juni und 30. Juli

Die übergreifende Fortbildung mit der Canyoning Einsatzgruppe der BRD, die von der Bergrettung Landesleitung OÖ organisierte wurde, fand an zwei Tagen statt. Dabei ging es um die Koordinierung der Canyoning Einsatzgruppe in Salzkammergut und im Kremstal. Bei der gemeinsamen Übung von Bergrettung und Wasserrettung wurden nicht nur vorhandene Fähigkeiten gefestigt, sondern auch neue Gerätschaften sowie Techniken erprobt.





Wenn ein Mensch in einem fließenden Gewässer treibt, ist rasches Handeln nötig. Die Gefahren, die dabei durch Strömung und kalte Gewässertemperaturen auftreten, werden oft unterschätzt. Was kann in diesen Momenten getan werden, um einen Menschen zu retten und wie groß ist die Gefahr für die Helfer?

Seiltechnik- und Canyoningtraining

Die Canyoning Einsatzgruppe trainierte, an mehreren Tagen, für Einsätze in der Schlucht. Dabei wurde nicht nur in der Natur geübt sondern auch in der Halle.

Fließwasserseminar mit der Sicherheitsakademie

Ein eintägiges Fließwasserseminar der Österreichischen Wasserrettung gab 24 zukünftigen Polizistinnen und Polizisten die Möglichkeit, die Kräfte von Fließgewässern am eigenen Leib zu spüren und so die damit verbundenen Gefahren besser abschätzen zu können.

PolizistInnen sind bei solchen Einsätzen oft die Ersten am Einsatzort. Im Rahmen Ihrer umfassenden Ausbildung im Bildungszentrum Sicherheitsakademie Linz absolvieren die LehrgangsteilnehmerInnen auch einen Rettungsschwimmkurs und lernen bereits dort, andere Personen aus dem Wasser zu bergen. Doch um die zusätzlichen Risiken von Fließgewässern abschätzen und bestmögliche Entscheidungen in derartigen Situationen treffen zu können, sind theoretische Kenntnisse über mögliche Gefahrenquellen und die praktischen Erfahrungen die beste Voraussetzung. Genau diese zusätzlichen Kenntnisse bietet das Fließwasserseminar, zu dem sich die TeilnehmerInnen freiwillig gemeldet hatten.

> Dietmar Ramsner Landesreferent für Wildwasser

DR. FRITZ VIERTHALER

Rechtsanwalt Verteidiger in Strafsachen

> Marktplatz 16/1. Stock 4810 Gmunden

Telefon: +43(0)7612 / 642 77 **E-Mail:** vierthaler@rechtundrat.at



JAHRESSTATISTIK 2021

Das Wettkampfjahr hat wie bereits 2020 Corona bedingt etwas mager ausgesehen. Aufgrund der aktuellen Lage ist es schwierig im Wasser (ausgenommen Sommer) zu trainieren und auch sich mit anderen zu messen war eher wenig möglich. 2 Teammitglieder vom Landeskader Jan Enzenhofer und Konstantin Riegler OS Perg, haben uns bei den ÖM in Vorarlberg vertreten. Jan wurde 4. in der Gesamtwertung und Konstantin wurde 18. in der allgemeinen Klasse. Da er als Ersatz für Luis Enzenhofer eingesprungen ist, musste Konstantin bereits in der allgemeinen Klasse starten, obwohl er noch in der Jugendklasse starten hätte dürfen. Es wurden wieder super Leistungen erzielt. Ein Teammitglied von uns ist noch für die Polizei gestartet. Sebastian Geroldinger von der OS Nussdorf war eine Spur besser in der Gesamtwertung als Jan.

Wir hoffen das wir 2022 ein etwas wettkampfreicheres Jahr haben werden aber zumindest das Frühjahr ist noch sehr ungewiss. Nichts desto trotz gibt es bereits einen Wettkampfkalender. Ob und wie die Termine dann stattfinden wird eher kurzfristig entschieden. Aktuell steht noch nicht fest ob 2022 OÖ Landesmeisterschaften stattfinden werden, da die Lage aktuell zu ungewiss und die Möglichkeit zu trainieren leider auch nicht wirklich vorhanden ist.

Wünsche allen ein gesundes, sportliches Jahr 2022! Bei Interesse mitzutrainieren, bitte um Kontaktaufnahme **elke.halsegger@ooe.owr.at**



	12.3.	Innsbruck Speedlifesaving
Ł	19.3.	Salzburger Landesmeisterschaften Rif
	21.5.	Steirische Landesmeisterschaften Leoben
24.6	- 25.6.	Österreichische Staatsmeister- schaften Graz/Premstätten



SCHWIMMAUSBILDUNG	Anzahl
Frühschwimmer	183
Freischwimmer	89
Fahrtenschwimmer	198
Allroundschwimmer	32
Anfängerschwimmausbildung	309
Summe der Ausbildungen	811
RETTUNGSSCHWIMMAUSBILDUNG	Anzahl
Junior-Retter	-
Helferschein	110
Retterschein	87
Lifesaver	
Schwimmlehrer	_
Rettungsschwimmlehrer	2
Summe der Ausbildungen	199
RETTUNGSTAUCHAUSBILDUNG	Anzah
Schnorchelschein	-
Jugendgerätetauchschein	-
Grundtauchschein	-
Leistungstauchschein	-
Tauchlehrassistent	-
Tauchlehrer	-
Summe der Ausbildungen	0
Aufwand f. Aus- u. Fortbildung	Std. 0
Bestand an Rettungstauchern	34
ERSTE-HILFE AUSBILDUNG	Anzahl
1 1:	207
absolvierte Module	

SCHIFFSFÜHRERAUSBILDUNG	Anzahl
Neuausbildung	14
Bestand an Schiffsführern	72
Aufwand f. Aus- u. Fortbildung	Std. 87
WILDWASSERAUSBILDUNG	Anzahl
Fließwasserretter	21
Wildwasserretter	-
Aufwand f. Aus- u. Fortbildung	Std. 652
Bestand an FW/WW-Rettern	73/44
EINSATZDIENST	Anzahl
Erste-Hilfe-Leistungen	49
Lebensrettungen	3
Personenrettungen	35
Einsatzstunden	9.389
Motorstunden (Boote)	479
Bootsbergungen	70
Bergung von Toten	3
Sonstige Bergungen und Einsätze	156
Alarm-Einsätze	246
TAUCHEINSATZDIENST	Anzahl
Unterwasserstunden	987

AUSBILDUNG UND JUGENDARBEIT

Zeitaufwand Std. 5.234





Schwimmabzeichen

(ohne Altersbeschränkung)

Leistungen:

- 1. 25 m Schwimmen in beliebigem Stil
- 2. Sprung vom Beckenrand ins Wasser
- 3. Kenntnis von 5 Baderegeln

FREISCHWIMMER

(vollendetes 7. Lebensjahr)

Leistungen:

- 1. 15 Minuten Dauerschwimmen in beliebigem Stil
- 2. Sprung aus ca. 1 m Höhe ins Wasser
- 3. Kenntnis der 10 Baderegeln

FAHRTENSCHWIMMER

(vollendetes 9. Lebensjahr)

Leistungen:

- 1. 15 Minuten Dauerschwimmen in beliebigem Stil
- 2. 10 m Streckentauchen
- 3. einmaliges Tieftauchen (ca. 2 m) und Heraufholen eines ca. 2,5 kg schweren Gegenstandes
- 4. 50 m Rückenschwimmen ohne Armtätigkeit
- 5. Kopfsprung aus ca. 1 m Höhe oder beliebiger Sprung aus 3 m Höhe ins Wasser
- 6. Kenntnis der 10 Baderegeln

ALLROUNDSCHWIMMER

(vollendetes 11. Lebensjahr)

Leistungen:

- 1. 200 m Schwimmen in zwei Lagen (100 m Brust, 100 m Rücken)
- 2. 100 m Schwimmen in beliebigem Stil in 2:30 Minuten
- 3. 10 m Streckentauchen
- 4. einmaliges Tieftauchen (ca. 2 m) und Heraufholen eines ca. 2,5 kg schweren Gegenstandes
- 5. 25 m Transportieren (Ziehen) einer gleich schweren Person
- 6. Kenntnis der Selbstrettung
- 7. Kenntnis der 10 Baderegeln

Rettungsschwimmabzeichen

JUNIORRETTER

(vollendetes 11. Lebensjahr)

Leistungen:

Der Juniorretter ist eine Qualifikation der ÖWR. Das Abzeichen stellt kein vollwertiges Rettungsschwimmabzeichen dar, arbeitet jedoch inhaltlich in diese Richtung und soll für Jugendliche der Übergang von den Schwimm- zu den Rettungsschwimmabzeichen sein.

HELFERSCHEIN

(vollendetes 13. Lebensjahr)

Leistungen:

Wenn du dein 13. Lebensjahr vollendet hast, dann bist du beim Helferschein genau richtig. Deine bisher erworbenen Schwimmkenntnisse werden verbessert, vertieft und gefestigt. Mit Gleichaltrigen wirst du auf den Ernstfall vorbereitet, in dem du dann rasch helfen kannst. Deine Rettungsschwimmlehrer erklären dir die wichtigsten Rettungsgeräte, auch Erste-Hilfe wird groß geschrieben!

RETTERSCHEIN

(vollendetes 16. Lebensjahr)

Leistungen:

Quasi der "Rettungssanitäter" der Wasserrettung. Die Anforderungen vom Helferschein werden vertieft, verbessert und erweitert. Nach dieser Prüfung bist du in der Lage, Menschen in Not zu helfen. Das bedeutet, dass du als Rettungsschwimmer große Verantwortung trägst. Ständiges Training und Fortbildung sind nötig, um anderen richtig zu helfen und sich selbst schützen zu können

LIFESAVER

(vollendetes 17. Lebensjahr)

Leistungen:

Der Lifesaver ist die Königsklasse aller
Rettungsschwimmer, sozusagen der "Notfallsanitäter"
der Wasserrettung. Diese Prüfung legt besonderes
Augenmerk auf die Koordination der Rettung eines
Menschen und Anwendung erweiterter Erste-HilfeMaßnahmen. Einige Anforderungen müssen in
bestimmten Zeiten erreicht werden.



Spezialausbildungen

WILDWASSERRETTER

In den letzten Jahren haben sich im Bereich der fließenden Gewässer zahlreiche neue Sportarten entwickelt, die zum Teil ein hohes Gefahrenpotential in sich bergen. Daher war es für die Wasserrettung auch notwendig,

entsprechende Ausbildungsmaßnahmen durchzuführen. Diese sind im Bereich der Ausbildung zum Fließwasserund Wildwasserretter zusammengefasst. Zusätzlich können diese Retter auf Grund ihrer Ausbildung und Ausrüstung in Hochwassersituationen eingesetzt werden.

TILESSWASSER



NAUTIK

Versierte und gut ausgebildete Wasserretter können auch eine Ausbildung zum Schiffsführer absolvieren. Die Herausforderung besteht darin, bei Wind und Wetter unterwegs zu sein, um Sturmwarnungen abzugeben, Boote zu bergen und Menschen in Sicherheit zu bringen.



TAUCHEN

Eine intensive Ausbildung müssen auch die Taucher durchmachen, ehe sie sich als Einsatztaucher der ÖWR bezeichnen dürfen. AUCUES CHE VALUE OF THE PARTY O





Im Einsatz sind unsere "Froschmänner" dann selten sehr spektakulär, ist ihr Arbeitsbereich doch unter Wasser angesiedelt und daher nicht sehr publikumswirksam.





WASSER METHOD 130

Freiwilligenmesse in Linz

Am Samstag 11.09.2021 fand in Linz auf dem Campus der Johannes Kepler Universität die 10. Freiwilligenmesse FEST.ENGAGIERT statt – erstmals im Rahmen des Ars Electronica Festivals.

Diese Messe ist ein Treffpunkt für alle, die sich frei-

willig engagieren möchten und Einrichtungen, die Freiwillige suchen.

Zahlreiche Vereine und Einrichtungen gaben einen Überblick über die vielfältigen Aufgaben und Leistungen des ehrenamtlichen Engagements.

Die ÖWR teilte sich einen Infostand mit dem Roten Kreuz und dem Arbeiter-Samariter-Bund







Nachruf Dr. Herwig Niedoba

Mit großer Trauer müssen wir uns von MedR Dr. Herwig Niedoba verabschieden.

Herwig war 18 Jahre LV-Arzt des LV Oö (1989/90 – 2007/08), Mitglied seit 1972 und seit 2009 Ehrenmitglied des LV Oö.

1999 erhielt er das Silberne Verdienstzeichen des Landes Oö, 2011 die Landesrettungsdienstmedaille und 2012 das Mitgliedsehrenabzeichen in Gold für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit. Außerdem wurde ihm das Ehrenzeichen in Gold mit Diamant verliehen.

Mit seinem großen Engagement, seinen Leistungen und seiner Menschlichkeit wird er immer Teil der Wasserrettung bleiben. Unser Beileid gilt der Familie, Verwandtschaft und Freunden.





101 Schwimmkurskinder, kein Einsatzboot und viel Arbeit

Im Jahr 2021 musste die Ortsstelle sehr viele Dinge meistern. Da die Bootshütte umgebaut wurde, war das Einsatzboot in einer anderen Bootshütte untergestellt. Durch einen Sturm und starke Wellen kenterte das Boot. Somit mussten die Wasserretter der Ortsstelle Bad Goisern das Jahr 2021 ohne Einsatzboot meistern. Ein neues Boot wurde bereits bestellt und soll 2022 geliefert werden. Bis dahin steht der Ortsstelle das KHD Boot zur Verfügung.

Im Strandbad Untersee wurde jedes Wochenende fleißig Dienst gemacht. Hierbei leisteten die Retter-Innen über 150 Stunden Überwachungsdienst. Die OS verzeichnete 10 Alarmeinsätze. 1 Personenrettung, 2 Sachgüter-Bergungen sowie 3 technische Hilfeleistungen.

Eins der größten Projekte wurde 2021 fertig gestellt. Mehr als 1.500 Arbeitsstunden haben die Wasserretter und WasserretterInnen der Ortsstelle Bad Goisern in die Neugestaltung der ÖWR-Bootshütte im Strandbad Untersee gesteckt. Das Ergebnis kann sich seerst ermöglicht hat.

hen lassen: Die Bootshütte wurde um mehrere Meter verlängert und so um fast 50 Prozent vergrößert. Zudem wurde der Steg erneuert und an der Südseite verlängert. Das Dach wurde neu gedeckt, die Fassade und das Tor erneuert und der Platz für das Wasserrettungsboot neu gestaltet. Auch das Innere der Hütte wurde komplett renoviert: der Dachboden wurde als Lagerraum ausgebaut, alle Böden erneuert und das ÖWR-Büro in der Hütte neu platziert, sodass zukünftig der gesamte Badebereich gut überwacht werden kann. Auch technisch wird die Hütte aufgerüstet, um die Sicherheit der Badegäste weiterhin bestmöglich zu garantieren. Die Arbeiten an der Hütte haben 2020 begonnen, mussten coronabedingt zeitweilig unterbrochen werden und konnten 2021 größtenteils abgeschlossen werden. Die Ortsstelle Bad Goisern hat in den Umbau beträchtliche Eigenmittel investiert, großer Dank gebührt allerdings auch den Sponsoren, deren Unterstützung dieses Projekt



Der Umbau erfolgte unter Federführung von OS-Leiter Peter Puntigam und mit viel Eigenleistung durch die Mitglieder und weitere Helfer und Helferinnen. Mit Fleiß und Engagement wurde geplant, gebaut, gehämmert, gezimmert, geschweißt, gesägt, gewerkt und auch geputzt. Bei einem kleinen Oktoberfest auf der "Unterseer Seewiesen" konnten die Mitglieder der Ortsstelle die Fertigstellung ihrer Hütte bei Weißwürsten und Brezen feiern.

Da im Vorjahr viele Aus- und Weiterbildungen leider ausgesetzt werden mussten, investierten die Goiserer WasserretterInnen viel Zeit um Kenntnisse aufzufrischen. So absolvierten die WasserretterInnen 98 Erste Hilfe Module und sind für den kommenden Einsatzdienst bestens gerüstet.



Während Veranstaltungen wie das Eisschwimmen im Dezember coronabedingt verschoben werden musste, fand der Hallstättersee Schwimm Marathon statt. Die WasserretterInnen der Ortsstelle Bad Goisern sorgten auch bei der Jubiläumsausgabe am 31. Juli für die Sicherheit der TeilnehmerInnen. 13 Einsatzkräfte waren mit SUPs, Kajaks und drei E-Booten im Einsatz. Unterstützt wurden sie auch von vier Einsatzkräften und dem Boot der Wasserrettung Hallstatt. Die Wasserretter begleiteten die Wettkämpfer auf der Lang-, Mittel- und Kurzdistanz zwischen Untersee und Obertraun. Drei Goiserer Wasserretter waren auch unter den Teilnehmern des 10. Schwimm Marathons am Hallstättersee. Am Freitag überwachten die Mitglieder der Österreichischen Wasserrettung den Aquathlon. Die Überwachung der Bewerbe konnte ohne besondere Vorkommnisse abgeschlossen werden.





mag, sylvia huemer wirtschaftstreuhänder

obere marktstraße nr. 14 > a-4822 bad goisern

tel +43(0) 6135/65 67 > fax +43(0) 6135/65 67-67 > office@kanzlei-huemer.at





lenges, also Fotoaufgaben, welche bis zum nächsten Treffen erledigt werden. Hierbei ist vor allem Kreativität gefragt. Bastelaufgaben zu Ostern, Wasserrettungsschneemann mit dem letzten Schnee des Jahres oder die ganz eigenen Interpretationen von pantomimisch dargestellten Baderegeln. Der Originalität sind keine Grenzen gesetzt. In die Jugendarbeit wurden 450 Stunden investiert.

Nach der doch langen Pause starteten auch die Jugendgruppen der Wasserrettung Ortsstelle Bad Goisern wieder durch. Ganz nach dem Motto: .Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht" kamen die jungen Helferinnen und Helfer zusammen, um das Strandbad in Untersee von Abfall aller Art zu säubern. Ausgestattet mit Müllsäcken und Handschuhen wurde das "Zlambacheck", das Strandbad inklusive Gebüsch, der FKK-Badeplatz sowie der Bereich der Bootsanlegestelle von Müll befreit. Seit Anfang April traf sich die Jugendgruppe wöchentlich, persönlich und im Freien. Sei es eine Ostereisuche, Bobfahren auf dem letzten Schnee Mitte April oder eben Müllsammeln, keine Aktivität gleicht der anderen. Begleitet werden diese persönlichen Treffen durch Fotochal-







Solaranlagen

Erdwärme

Biomasseheizung

A-4822 BAD GOISERN, Tel. 06135 / 84 45

Am 13.07.2021 absolvierten 4 Mitglieder der Österreichischen Wasserrettung Ortsstelle Bad Goisern ihre Prüfung zum Schiffsführer (Patent 10 m Seen und Flüsse). Beim Kurs vom 25. - 27.06.2021 wurde ihnen das notwendige Basiswissen vermittelt. Die Ortsstelle Bad Goisern gratuliert den neuen Nautikern Antonio Carcioppoli, Renè Höbinger, Anni Kienesberger und Martin Palmetzhofer recht herzlich zur bestandenen Prüfung.

Da zwei Jahre in Folge die Jahreshauptversammlung nicht stattfinden konnte wurden Ehrungen bei diversen Anlässen verteilt. So erhielten Christina Leimer das Leistungsabzeichen in Gold und Patrick Sydler das Leistungsabzeichen in Bronze. Des Weiteren erhielten Martin Palmetzhofer, Andreas Sydler und Patrick Sydler für 10 Jahre Mitgliedschaft das Mitgliedsehrenzeichen Bronze, Johanna Rastl für 20 Jahre das Mitgliedsehrenzeichen Silber und Leonhard Sydler das Mitgliedsehrenzeichen Gold für 40 Jahre.

Endlich konnten auch wieder Schwimmkurse abgehalten werden und so besuchten in Bad Goisern und Gosau 101 Kinder unsere angebotenen Schwimmkurse. Trotz der eingeschränkten Möglichkeiten wurden in diesem Jahr 25 Frühschwimmer. 17 Freischwimmer. 10 Fahrtenschwimmer und 2 Allroundschwimmer ausgebildet. Im Fachbereich Rettungsschwimmen verzeichnete die Ortsstelle Bad Goisern 8 Helfer- und 2 Retterscheine.

Im Bereich Tauchen und Wildwasser beteiligten sich die WasserretterInnen aus der Ortsstelle Bad Goisern an den landesverbandsübergreifenden Kursen und Einsätzen.

Beendet wurde die Saison heuer mit der Nikolausaktion. Leider durfte der Nikolaus auch 2021 die Kinder nur vor die Haustüre besuchen. Leuchtende Kinderaugen trugen eifrig gelernte Gedichte vor und freuten sich über die Geschenke.



Ein Dankeschön an alle aktiven Mitglieder der Ortsstelle für den guten Zusammenhalt, die Einsatzbereitschaft und für die erbrachten Leistungen. Danke auch an deren Familien für den Rückhalt und das nötige Verständnis. Die Ortsstelle Bad Goisern wünscht allen Mitgliedern und Freunden der Wasserrettung für das kommende Jahr alles Gute - und vor allem Gesundheit



Covid 19 bedingt war auch das Jahr 2021 etwas anders als geplant.

Anfängerschwimmkurse

Wetterunabhängig wurden ganzjährig Anfängerschwimmkurse in der Eurotherme Bad Ischl durchgeführt. Ein geplanter Kurs im Parkbad musste aufgrund der Witterung abgesagt und in der Therme neu organisiert werden. Es hat sich aus unserer Erfahrung herauskristallisiert, dass es sehr schwierig ist, im Parkbad einen sinnvollen Anfängerschwimmkurs durchführen zu können. Denn die Faktoren Wassertemperatur und Umgebungstemperatur sind einfach nicht zu unterschätzen.



Badedienst im Parkhad

Obwohl wir im Jahr 2020 eine Vereinbarung mit den Pächtern des Parkbades Bad Ischl mit den Rahmenbedingungen über den Badedienst schriftlich getroffen haben, durften wir dieses Jahr keinen Badedienst leisten. Wir wurden nicht benötigt. Für uns unverständlich, da der Stundensatz weit unter der Tarifordnung der ÖWR liegt und eine Pauschale vereinbart wurde. Somit mussten wir erstmalig in der Geschichte der ÖWR Eintritt in das Parkbad Bad Ischl bezahlen. um ehrenamtlich Schulungen und Kurse abhalten zu können. Dafür bezahlten wir € 455.-. Gespräche mit den zuständigen Gremien werden geführt und wir sind sehr zuversichtlich, dass wir ab 2022 wiederum Badedienst im Parkbad versehen werden, denn wir leisten damit auch unseren Beitrag für die Sicherheit.

Training am Donnerstag

Heuer hatten wir ausgesprochenes Wetterpech und konnten nur an 4 Donnerstagen im Parkbad verschiedenen Rettungstechniken trainieren.



Training Parkbad



Tag der Vereine im Kurpark

Tag der Vereine

Erstmals wurde in Bad Ischl ein Tag der Vereine im Kurpark abgehalten. Wir waren mit unserem Faltzelt dabei und konnten uns sehr gut präsentieren. Neben den Ausbildungsmöglichkeiten, konnten viele Gespräche mit interessierten Personen geführt werden und dadurch haben wir prompt ein neues Mitglied für uns begeistern können.

Erste Hilfe Ausbildung

Erfreulicherweise nahm unser OL Stv. Dr. Markus Müllegger an diesem Ausbildungskurs zum SanA teil und ist somit zukünftig berechtigt, die Modulschulung abzuhalten. Dies stellt natürlich künftig eine deutliche Kostenreduktion und vereinfachten Organisationsaufwand dar.

Jahreshauptversammlung

Bei der im Oktober abgehaltenen 53. Jahreshauptversammlung konnte der Ortsstellenleiter neben den fast vollzählig anwesenden aktiven Mitgliedern der Ortsstelle auch den Abschnittsleiter vom Salzkammergut, Herrn Ing. Jochen Brunner, recht herzlich begrüßen. Eingangs wurde dem verstorbenen

Gründungsmitglied Herrn Harald Baumann gedacht. Harald leitete unsere Ortsstelle mustergültig über viele Jahrzehnte hinweg und war bis zu seinem Ableben aktiver Schwimmlehrer.

Nach dem Bericht des Ortsstellenleiters Michael FRANZ, berichtete der Referent für Finanzen Günther Lichtenegger. Die Revisoren der Kassa bekundeten eine ordentliche Kassaführung, folgend wurde der Kassier und der Vorstand einstimmig entlastet. Bei den Grußworten lobte der Abschnittsleiter die Aktivitäten der Ortsstelle, auch wenn man "nur" eine Ausbildungsortsstelle ist. Im geselligen Rahmen klang die Jahreshauptversammlung, geschuldet der Covid 19 Pandemie erst im Oktober, aus.

Übergeordnete Veranstaltungen

Die Ortsstelle war bei Tagungen des Landesverbandes und des Abschnitts dabei.

Auflistung in Stunden

Training	48
Jugendarbeit	124
Veranstaltungen	200

Somit wurden insgesamt 372 ehrenamtliche Stunden geleistet.

Abschließend

Ein Verein ohne ehrenamtliche Mitglieder ist undenkbar. Deshalb geht zuerst der Dank an die aktiven Mitglieder unserer Ortsstelle. Weiters wird den übergeordneten Stellen der ÖWR gedankt. Ein besonderer Dank gilt Herrn Standortleiter Dir. Nöhammer (Eurotherme), dem ESV Rechensteg Herrn Grill (für die Kooperation zur Benützung der Räume) sowie den lokalen Medien für die verlässliche Berichterstattung.

Michael FRANZ, Ortsstellenleiter



hinterwirth

BACKHAUS

07612 / 67921



DER FLIESENLEGER MIT BERATUNG & AUSSTELLUNG

PH Keramik GmbH | Peter Huber Aubauerstraße 2 | 4810 Gmunden | Tel. 07612/87495 www.fliesenexperte.at



Wir haben nichts zu verstecken!

Starte eine virtuelle Tour durch das Geschäft und besuche unseren neuen online Shop!

www.pickup-goisern.at

Jörg Hemetzberger 4822 Bad Goisern, Gärtnerstraße 5, Tel. +Fax 0 61 35/89 39, office@pickup-goisern.at

Teamleistung, Motivation und Angst um Gerti



Neue Mitglieder und gelebte Motivation prägen das Jahr 2021 in der Ortsstelle Ebensee. Die über 40 aktiven Einsatzkräfte der Ortsstelle haben als Team wieder eine großartige Leistung in 7.400 Stunden Arbeit vollbracht. Über 60 Überwachungsdienste

wurden an Langbathsee und Traunsee verzeichnet und dabei 12 Personen gerettet. Wichtige Fortschritte verzeichneten die Wasserretter vor allem im Bereich Fließwasser. Auch der Zuwachs an neuen Mitgliedern ist sehr erfreulich

Weiters setzte man 2021 einen Meilenstein um: die neue Einsatzbekleidung. Mit Unterstützung der Gemeinde konnten die Mitglieder der ÖWR Ebensee mit der neuen, EU-konformen Einsatzbekleidung ausgestattet werden.

Einsatzboot Gertraud II

Unser Einsatzboot, welches heuer 30 Jahre im Einsatz ist, bekam einen Platz im Österreichischen Freiwilligenkalender 2022! Anlässlich dessen war eine Abordnung der ÖWR Ebensee im Wiener Rathaus zur Präsentation des Kalenders. Leider erlitten wir einen herben Rückschlag als unser Einsatzboot Gertraud II plötzlich aufgrund eines Motorschadens nicht mehr zur Verfügung stand. Als wichtigstes Arbeitsgerät wird das Boot von der Mannschaft auch liebevoll "Gerti" genannt und quasi als Teammitglied angesehen. Dies machte die Abwesenheit unserer "Gerti" zu einer schwierigen Zeit für die gesamte Mannschaft. Lange Zeit mussten wir darum bangen, ob Gerti jemals wieder wirtschaftlich repa-

riert werden kann. Nach einiger Zeit kam die erleichternde Nachricht, dass sie wieder voll einsatzbereit mit einem neuen Motorblock und Antrieb zu uns zurückkehren würde. Seit Anfang Dezember ist sie wieder voll einsatzbereit!







Ausbildung und Übung

Nautik

13 engagierte Schiffsführer arbeiten im aktiven Dienst der Ortsstelle mit, weitere 8 absolvieren gerade die Ausbildung zur Selbstfahrgenehmigung. Um auch bei schweren Stürmen und Einsätzen unter verschärften Bedingungen sicher mit dem Einsatzboot umgehen zu können, müssen unsere Einsatzkräfte viel üben und trainieren.

Eine wichtige Übung für unser Team ist das Bergen

von anderen Booten, vor allem weil dies bei Einsätzen sehr oft der Fall ist. Unter anderem beschäftigten wir uns mit dem Abschleppen von Segel- und Motorbooten sowie dem Wiederaufrichten von durchgekenterten Jollen.



Schwimmen und Rettungsschwimmen

Beim Rettungsschwimmkurs 2021 wurden 17 Teilnehmer*innen, größtenteils aus unserer Jugendgruppe, ausgebildet. Auch unser wöchentliches Schwimmtraining, wurde sehr gut angenommen.

Zusätzlich dazu haben wir auch einige Fahrtenschwimmer für die Aufnahmeprüfung bei der Polizei abgenommen.



Fließwasser

Dem Fachbereich Fließwasser wurde heuer besonderes Interesse entgegengebracht – vielleicht auch wegen des defekten Bootes. So wurden 10 Fließwasserübungen abgehalten und ebensoviele neue Ausrüstungen angekauft.

Beim diesjährigen Fließwasserkurs des Landesverbandes waren aus Ebensee 6 Teilnehmer sowie 2 Ausbildner dabei. Das bedeutet, dass wir in der Ortsstelle unsere Anzahl an Fließwasserrettern auf 13 aktive Fließwasserretter erhöht haben und somit für Einsätze in der Traun nun noch besser gerüstet sind.

Sehr erfreulich ist auch die Tatsache, dass Lena Prohaska von unserer Ortsstelle als eine von bundesweit 20 Teilnehmern die Ausbildung zur Rettungsschwimmlehrerin erfolgreich absolvierte. Nach langer Vorbereitung und einer anstrengenden Woche konnte sie den Kurs positiv abschließen. Bravo Lena!





Lahnsteinstraße 10, 4802 Ebensee

Tel: (0043 664) 133 63 53



Am Buchberg 35, 0664/1842451

Buchbergstraße 94, 07617/2899

e-mail: std@aon.at



Einsätze

Eisläufer bricht in Langbathsee ein

Im Winter 2020/21 haben wir mehrere Eisrettungsübungen veranstaltet, neue Eisrettungsleitern an Langbathsee und Offensee angebracht sowie einiges an Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Sicherheit auf dem Eis geleistet. Dennoch hat sich im Februar ein Eisläufer bei 2-3cm Eisdicke auf den Langbathsee gewagt und ist eingebrochen. Glücklicherweise konnte er sich mit Hilfe eines Taschenmessers bis zum Eintreffen der Einsatzkräfte selbst aus dem Wasser retten.







Nächtliche Suchaktion nach Segelboot

Mit dem Einsatzstichwort "Boot ohne Beleuchtung treibt zwischen Hoisn und Ebensee" wurden wir nach 23:00 zu einer schwierigen Suche mit riesigem Suchgebiet alarmiert. Die Bojenkette eines Segelbootes war beim Sturm gerissen und das Boot trieb ohne Beleuchtung mitten am See herum. In der Nacht ein unbeleuchtetes Boot zu suchen, gleicht der sogenannten Suche einer Nadel im Heuhaufen. Die Ausdauer und Konzentration der Mannschaft machte sich jedoch bezahlt. Die 10

Meter Yacht konnte nach zwei Stunden ans Ufer gebracht und sicher festgemacht werden.

Abgängige Person in der Traun

Auf Grund von verschiedenen Hinweisen hatten die Behörden Grund zur Annahme, dass eine Frau in der Traun in Ebensee abgängig war. Die alarmierten Wasserrettungen und Feuerwehren suchten die Traun im Bereich Ebensee an den Ufern sowie im Wasser gründlich ab. Leider ohne Ergebnis. Es stellte sich heraus, dass die Person wohlauf in Gmunden war.



Stürme

Auch das Wetter hatte in diesem Jahr einige Kapriolen auf Lager. Manche Stürme am Traunsee werden von Urlaubern und unerfahrenen Wassersportler als überraschend heftig wahrgenommen. So beobachteten wir heuer bis zu 2m hohe Wellen, Wasserhosen mit über 20 Meter Höhe und fliegendes Wasser bis zu einem halben Meter über die Wasseroberfläche. In einem kleinen Boot oder auf einem SUP ist man bei derartigen Unwettern in absoluter Lebensgefahr. So waren wieder viele Wassersportler zurück ans Ufer zu bringen und vorzuwarnen.

Jugend

Auch die Jugendgruppe der ÖWR Ebensee wächst und hat trotz einer zwangsläufigen Coronapause viele spannende und lustige Aktivitäten absolviert. Highlights waren ein Frühstück am Langbathsee, eine Fahrt mit dem Einsatzboot. Wurfsackwerfen und viele andere lehrreiche Treffen. Eine besonders wichtige Aktivität war wieder "Hui Statt Pfui", dabei sammelten unsere Jugendlichen Müll rund um den Langbathsee und entsorgten diesen fachgerecht.

Florian – Preis für freiwilliges Engagement

Besonders stolz macht uns die Auszeichnung, die unser langjähriger Ortsstellenleiter Gerhard Pucher bekommen hat. Er wurde für den Florian 2021 nominiert. Landeshauptmann Thomas Stelzer überreichte Gerhard den Preis in Ebensee bei der Bootshütte der ÖWR. Puchers Engagement in der Ortsstelle als Referent für Tauchen und Nautik sowie im Landesverband als Landesmaterialwart ist für die Wasserrettung unersetzlich und wir freuen uns gemeinsam mit ihm über diese verdiente Auszeichnung!

Ehrung Pucher

Resümierend betrachtet, erkennt man, dass der positive Trend der letzten Jahre weitergeht. Die Mannschaft wird größer, mehr Spezialausbildungen werden absolviert und die Ausrückzeit zu Einsätzen wird immer kürzer. Große Aufgaben wie der Motorschaden unseres Einsatzbootes wurden auch heuer gemeistert und wir können wieder topfit in die nächste große und anspruchsvolle Saison starten!

> Felix Schilcher Ortsstellenleiter





07619/8010 • office@attwenger.co.at



Blecharbeiten in Stahl - Niro - Aluminium

Für individuelle Kundenlösungen: Kanten – Schweissen – Laserschneiden – Perlstrahlen

Dr. Manfred Majer Maschinenbau GmbH

A-4810 Gmunden · Münzfeld 1 · Tel. 07612/67966 · Fax 07612/71017 office@majer.co.at · www.majer.co.at



bauplanung | bauaufsicht | beratung

am bäckerberg 4/1 | 4810 gmunden | austria telefon +43 (0)7612 705 41 I fax +43 (0)7612 705 41-4 email office@kreativplan.at | www.kreativplan.at

baumeister ing, kurt kramesberger



Maschinen - Werkzeuge - Hydraulik mobiler Hochwasserschutz

Tel: +43 (0)7612 64902-0 Koaserbauerstr. 18 A-4810 Gmunden www.grampelhuber.at

Die ÖWR Gmunden im Jahr 2021

2021 war für die ÖWR Gmunden erneut ein herausforderndes, aber auch sehr ereignisreiches und erfolgreiches Jahr. Einige der Highlights aus 2021 wollen wir hier in diesem Rückblick nochmal kurz darstellen.

> BGM Stefan Krapf bei ÖWR Bootsübergabe



Neues Einsatzboot bei der ÖWR Gmunden

Wie viele wissen erwartete die ÖWR Einsatzstelle Gmunden schon seit einiger Zeit ihr neues und leistungsfähigeres Einsatzboot. Am 1. Juni war es nach langem Warten dann endlich soweit, und die ÖWR Gmunden konnte endlich das schon lang ersehnte, neue Einsatzboot in Empfang nehmen. Ausgestattet mit Sonar, sowie Spezialvorrichtungen zu Material und Personenbergung, ist das Boot mit dem neuesten Stand der Technik versehen. Das Boot wurde neben der Ortsstelle Gmunden auch von Hr. BGM Mag. Stefan Krapf, Fr. Vize BGMin Beate Enzmann, sowie ÖWR Landesleiter und Präsident Dr. Gerald Berger, dem ehemaligen Landesleiter und Präsident Josef Leichtfried, und Landesnautiker Alex Sydler in der neuen Heimat am Traunsee willkommen geheißen. Mit dem modernen Einsatzboot sind alle nautischen Voraussetzungen für ein sicheres Einsatzgebiet am Traunsee geschaffen.

Neuer Sanitätsbeauftragter bei der ÖWR Gmunden

Stefan Würflinger absolvierte erfolgreich die Qualifikation zum Sanitätsausbilder und wurde somit zum Sanitätsbeauftragten der Ortsstelle Gmunden

bestellt. Dieser Schritt ermöglicht es der ÖWR Gmunden, eigene interne Erste-Hilfe-Kurse durchzuführen, ohne auf externe Dienstleister wie beispielsweise dem roten Kreuz zurückgreifen zu müssen. Durch die damit ermöglichten internen Trainings ist sichergestellt, dass die Mitglieder der ÖWR Gmunden immer am letzten Wissenstand der Ersten-Hilfe sind.



Christian Buchinger und Stefan Würflinger

Die ÖWR Gmunden baut leistungsfähiges Strömungsrettungsteam weiter aus

Christian Buchinger und Stefan Würflinger konnten im Jahr 2021 die anspruchsvolle Ausbildung zum Fließwassseretter der ÖWR erfolgreich abschließen. Das intensive Training umfasste alle Themen von Gewässerkunde, über Seiltechniken, bis hin zu speziellen Rettungsmethoden in gefährlichen Strömungslagen. Damit etabliert die ÖWR Gmunden mit Christian Buchinger, Stefan Würflinger und Martin Schreiner ein leistungsfähiges und voll einsatzfähiges Fließwasserteam.

Tragischer Unfall mit 14 Verletzten am Traunsee Ostufer -Einsatzübung für die Jugendgruppe der ÖWR Gmunden

Im August wurde die Jugend der ÖWR Gmunden zu einem simulierten Einsatz am Traunsee Ostufer alarmiert. Ohne vorher gewarnt worden zu sein, fanden die jungen Wasserretter dort 14 teils schwerverletze Personen vor, welche erstversorgt, und danach an die bereitstehenden ÖWR Einsatzboote übergeben

werden mussten. Die federführend von der ÖWR Traunkirchen veranstaltete Übung, umfasste alle Aspekte eines komplizierten Rettungseinsatzes. Von stark blutenden Wunden, über komplizierte Frakturen, bis hin zum Herzkreislaufstillstand war alles in den Einsatzkontext integriert. Die Gmundner Wasserrettungsjugend konnte damit erste Erfahrungen mit mehreren Verletzten, verschiedensten Schwierigkeitsgrades, in einem realen Einsatzszenario sammeln.

Überwachung des **Gmunder Triathlons**

Auch der diesjährige Gmundner Triathlon wurde wieder von der ÖWR Gmunden - Altmünster mit einer 5 Personen Mannschaft begleitet.

Im Verlauf des Schwimmwettbewerbs machte sich ein erschöpfter Teilnehmer bemerkbar, welcher umgehend von einem ÖWR Rettungsschwimmer an Bord unseres Einsatzbootes gebracht wurde.

Besonders stolz sind wir dieses Jahr auf 2 Mitglieder unserer Ortsstelle: Stefan Würflinger und Mathias

> Moser, sowie ÖWR Anwärter Niklas Zeilinger, erreichten mit Bravour den 3. Platz!

> > Stefan Würflinger rechts, Matthias Moser links. Niklas Zeilinger Mitte.



Überwachung des **Gmundner Seecrossings 2021**

Die Überwachung des Seecrossings 2021 zeigte einmal mehr, wie wichtig die rasche und professionelle Zusammenarbeit mit anderen Einsatzorganisationen ist. Während der Veranstaltung erlitt ein Teilnehmer eine schwere Schnittverletzung an der Hand. Er wurde an Bord des ÖWR Einsatzbootes erstversorgt und wurde anschließend vom Boot der Freiwilligen Feuerwehr Ohlsdorf an Land gebracht.



Rettungsschwimmlehrerkurs 2021



Fließwasserausbildung der Polizei durch die ÖWR

Am 12.06.2021 veranstaltete die ÖWR Oberösterreich, im Rahmen der Kooperation mit der Polizei ein Fließwassertraining für 14 angehende Polizisten und Polizistinnen in Steyr. Auch die Ortsstelle Gmunden unterstützte dieses Seminar wieder mit Martin Schreiner im Ortsstellenübergreifenden Ausbildungsteam der ÖWR.

Retter Martin Schreiner ÖWR Gmunden

Rettungsschwimmlehrer Ausbildung am Faaker See in Kärnten

Drei ambitionierte Wasserretter aus dem Salzkammergut, stellten sich im Juli am Faaker See in Kärnten gemeinsam mit 17 Teilnehmern aus anderen Bundesländern den Herausforderungen des Bundeslehrscheinkurses für Rettungsschwimmlehrer. Lena Prochaska aus Ebensee, Simon Garstenauer aus Traunkirchen und Martin Schreiner aus Gmunden, konnten sich nach langem und intensivem Training im Linzer Leistungsportzentrum Gugl zur diesjährigen Teilnahme qualifizieren.

Zeitschwimmen, modernste Rettungstechniken sowie wasserspezifische erste Hilfe und didaktische Fähigkeiten standen im Mittelpunkt dieses rigorosen Ausbildungsprogramms. Den Kandidaten wurde 6 Tage lang alles abverlangt und bleibt bei allen Teilnehmern unvergesslich.

Für die Ortsstelle Gmunden konnte Martin Schreiner das Training erfolgreich absolvieren womit weiterhin eine umfassende interne Ausbildung der Gmundner Rettungsschwimmer sichergestellt ist.

Der ORF zu Gast bei einer realistischen Einsatzübung am Traunsee

Vor der atemberaubenden Kulisse der Traunsee Umgebung, wurde im Juli 2021 ein reales Einsatzszenario geprobt und vom ORF gefilmt. Der simulierte Einsatz wurde als Infobeitrag über die Gefahren im Wasser und den notwendigen Rettungsmaßnahmen vom ORF ausgesendet. Der Einsatz zeigte einen erschöpften Schwimmer, der aus eigener Kraft das Ufer nicht mehr erreichen konnte. Das kraftlose Opfer wurde von einem Rettungsschwimmer der ÖWR Gmunden sicher zum Boot gebracht, anschließend von der Bootscrew übernommen und an Bord erst versorgt.



Bootsbergung beim ASKÖ Gmunden

Im April wurde unter Mithilfe der ÖWR Gmunden ein aufwändiger Bergeeinsatz am Traunsee durchgeführt. Ein 23 ft Segelboot war gesunken und musste mittels mehrerer Hebeballone an die Oberfläche gebracht und anschließend an Land geschleppt werden. Am Einsatz waren ÖWR Einsatztaucher, 3 weitere Taucher, sowie 2 Boots Mannschaften beteiligt. Besonderer Dank an dieser Stelle, auch dem ASKÖ Gmunden für die großartige Hilfe, für das zur Verfügung stellen der Räumlichkeiten,

sowie für die zusätzliche Ausrüstung. Vielen Dank an das gesamte Bergungsteam für den unermüdlichen Einsatz ohne den diese komplexe Bergung nicht möglich gewesen wäre. Obiges Foto der Bergung wurde auch als Motiv ausgewählt und in den "Freiwilligen Kalender 2021" aufgenommen.



NEHMEN SIE DEN SHUTTI FDIFNST TRAUNSTFINSTRASSF

Ein Ausflug "Unterm Stein", zum malerischen Seeufer unter den senkrechten Felswänden des Traunsteins oder eine Bergtour hinauf, zählt zum Schönsten, was man im Salzkammergut erleben kann.



BETRIEBSZEITEN April & Oktober ab 5.30 Uhr / Seebahnhof

Mai bis August ab 4.30 Uhr / Seebahnhof

Samstag, Sonn- und Feiertag (auch bei Schlechtwetter) verschiedene Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten vom Seebahnhof bis zum Umkehrplatz

Infos zu Parkplätzen, Abfahrtszeiten und Gebühren finden Sie unter www.gmunden.at







Die ÖWR Gmunden als Kompetenzzentrum für Schwimmausbildung am Traunsee.

Der Sommer 2021 stand ganz im Zeichen der Schwimmausbildung. In Kooperation mit der Gemeinde in Altmünster führte die ÖWR Gmunden zahlreiche Anfängerschwimmkurse im Solarbad Altmünster, dem Gmundner Strandbad sowie im Vöcklabrucker Hallenbad durch.

Viele der Teilnehmer konnten in nur 10 Stunden selbstständig 25 m schwimmend zurücklegen, und erlangten somit sogar ihr erstes österreichisches Schwimmabzeichen.

Im Mittelpunkt der Anfängerkurse stand, die für das Schwimmen notwendigen Fertigkeiten, spielend zu erlernen. Angefangen von Wettbewerben wie der Hut Challenge über Wettrennen mit verschiedensten Schwimmmittel, bis hin zu Unterwasserfotowettbewerben war alles dabei was Spaß macht und den Teilnehmern hilft das Element Wasser besser kennenzulernen. Die jüngsten Teilnehmer 2021 waren 2.5 Jahre alt und konnten am Ende des Kurses vom Wasser gar nicht genug bekommen.



Unabhängig ob ein Schwimmabzeichen erreicht werden konnte oder nicht, gab es zu Kursabschluss für alle eine Urkunde der ÖWR Gmunden.

Diese begehrten Urkunden wurden gemeinsam mit Frau Bürgermeisterin Elisabeth Feichtinger vor der herrlichen Kulisse

des Traunsteins, im Solarbad Altmünster verliehen. und viele der Teilnehmer bekamen anschließend noch die Möglichkeit mit dem neuen Einsatzboot der ÖWR bei einer simulierten Einsatzfahrt den Traunsee zu erkunden.

Die Anfängerschwimmkurse der ÖWR Gmunden wurden auch mit einer großzügigen Spende im Rahmen des vom Servus TV initiierten Proiektes "Beweg Dich" honoriert.

Diese Spende wurde für die ÖWR Jugend, sowie für die Anschaffung von Trainingsausrüstung verwendet.



Auch außerhalb des Schwimmkursrahmens wurden dieses Jahr wieder zahlreiche Schwimmabzeichen abgenommen. Ob die Abzeichen beruflichen Hintergrund haben, wie beispielsweise für die Bewerbung bei der Polizeischule, für die Vorlage bei einer pädagogischen Ausbildung oder einfach nur als Bestätigung individueller Schwimmstandards, so hat sich die ÖWR Gmunden auch dieses Jahr wieder für viele als verlässlicher und flexibler Partner für Schwimmprüfungen erwiesen.

Diesen Kurs wird die ÖWR Gmunden auch 2022 fortsetzen und die Rolle als Kompetenzzentrum rund ums Schwimmen am Traunsee noch weiter ausbauen. Neben den Kindern und Erwachsenen Schwimmkursen, wird verstärkter Focus auf alle ös-

> terreichischen Schwimmabzeichen sowie die Rettungsschwimmabzeichen gelegt.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Sponsoren und Freunden der ÖWR Gmunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die großzügige Unterstützung bedanken. Ganz besonderer Dank geht auch an alle Mitglieder der ÖWR Gmunden für den unermüdlichen Einsatz

und die vielen freiwillig ge-

leisteten Stunden. Ohne euch wäre ein so erfolgreiches Jahr nicht möglich gewesen.

> Martin Schreiner ÖWR Gmunden



stadt-apotheke altmünster



MAG. PHARM. LISA STOCKINGER KG 07612/87125



Rauch Dachsysteme

A-4694 Ohlsdorf . Hafendorf 17

mobil +43/(0)664/38 28 002 office@rauchdach.at www.rauchdach.at

Flachdächer - Terrassen - Balkone - Carports Abdichtarbeiten Isolationen

elektro wasser heizung fachhandel office@heissl.at



TEL: 07612 - 88025

4813 ALTMÜNSTER EBENZWEIERSTRASSE 5 **FAX: DW 41** www.heissl.at



A-4820 Bad Ischl • Sattelaustraße 18 • Tel. 061 32/244 01 • Fax: 244 01-19 info@tischlerei-gassner.at

Trotz Einschränkungen: vielfältige Aufgaben in Hallstatt

Ein Blick hinaus aus dem Fenster und auf den Kalender, unglaublich wie schnell ein Jahr vergeht.

Vorweg noch einen kurzen Rückblick auf Dezember 2020, denn nun dürfen wir es berichten: "Streng geheim" fanden weitläufige Dreharbeiten von Netflix zu "Army of the Dead – Meanwhile in Germany" in Hallstatt und am Hallstätter See statt. Mit dabei u. a. der deutsche Schauspieler, Regisseur und Produzent Matthias Schweighöfer. Als Wasserrettung waren wir zur Überwachung vor Ort. Frostig und finster war es in den frühen Morgenstunden, aber eine großartige Erfahrung für die Mannschaft auf unserem Rettungsboot "Pilipp".

DANKE an Politik, Saline Austria, Exekutive, Feuerwehr, Bergrettung, Zivilbevölkerung, Vereine und Unternehmen möchten wir bereits an dieser Stelle sagen. – Nur gemeinsam durchleben wir globale Veränderung und meistern sie!

Es war in Oberösterreich nicht der schneereichste Winter, spät schüttelte Frau Holle ihre Polster aus. Daher ist es nicht verwunderlich, dass die Fa. TopYacht Handels- und Service GmbH bei ihrem Service unseres Einsatzboots Anfang April schrieb:

"Unser neuer Servicebus on Tour bei der Wasserrettung Hallstatt - hier hat der Sommer noch nicht Einzug gehalten!"

Fa. TopYacht Handels- und Service GmbH



Ja, einladende Temperaturen zum Schwimmen gab es noch nicht. Aber bereits im Mai fanden die Trainingslager der Ruderer statt.

Eine kleine Anekdote sei, am Rande, erwähnt, denn selbst die Besten gehen mal ungewollt baden. So erging es nämlich der Niederländischen Olympischen Acht beim Training am Hallstätter See. Am

Verein Rollende Engel

Weg über den See fassten sie, durch stärkeren Wind und Wellen, Wasser. Niemand wurde verletzt, die Sportler mittels Schlauchboots ans Ufer gebracht, und bei der Bootsbergung haben wir Hilfe geleistet. Das Erlebnis wurde von den Niederländern in einem lustigen Video auf Facebook gepostet. https://www.facebook.com/hollandacht/ videos/934510310672779/

Unter Einhaltung der 3G-Regel und besonderen COVID-19 Schutzmaßnahmen frischten viele Mitglieder der Ortsstelle ihr medizinisches Wissen in Theorie und Praxis beim Erste-Hilfe-Kurs vom

22. - 23. Mai auf. Danke an ÖWR Landesverbands-Arzt Dr. Simon Siller und seinem Team für diese perfekte Organisation sowie Durchführung.

Freude und unvergessliche Erinnerung konnten wir, mit dem Verein Rollende Engel, am 3. Juni schenken. Der Verein erfüllt schwerkranken Per-

> sonen einen wunderschönen letzten Wunsch. Kurzfristig rückte die Philipp aus und nahm Braut, Bräutigam samt den Betreuern an Bord. Alle wollten sehen, wie schnell ein Rettungsboot fahren kann, und so ging es mit gut 63 Km/h über den See. Was für ein Strahlen war in den Gesichtern zu sehen. Erlebnis pur! Mitten am Hallstätter See, mit traumhafter Kulisse, wurden die Hochzeitsfotos gemacht und so wurde dieser Tag, für alle, sicherlich noch unvergesslicher.



Dicht gedrängt war der Tag für die Bootsbesatzung am 3.7., Österreichs Bundespräsident a.D. Heinz Fischer und Deutschlands Bundespräsident a.D. Horst Köhler, in Begleitung ihrer Gattinnen, besuchten Hallstatt. Mit der Philipp brachten wir unseren Bgm. Alexander Scheutz sowie seine Gäste für einen Rundgang durch den Ort samt Besuch beider Kirchen über den See. Es war uns eine Ehre und Freude so hohen Besuch an Bord zu haben.

Der Sommer brachte uns etwas Normalität ins Leben zurück. Bootsmannschaften für die Überwachungen des Paragleiter-Sicherheitstrainings wurden laufend gestellt und manchmal ein Flieger, immer unverletzt, aus dem Wasser "gefischt".

Sportlich sowie kulturelle Veranstaltungen kehrten in die Region Salzkammer zurück; natürlich immer mit Präventivkonzepten, strengen Vorgaben und am See unsere Philipp mit Mannschaft.



Das 4 * Heritage. Hotel liegt zwischen Berg und See, im Herzen des Weltkulturerbeortes Hallstatt.



Unser Angebot für Sie: Heritage.Wanderherbst 2 ÜN inkl. Frühstück und 3-Gang Abendessen sowie Wanderkarte und Berg/Talfahrt auf den Salzbera

ab € 293,- pro Person

Reservierung möglich unter info@hotel-hallstatt.com oder +43 6134 20036



Abends, beim Festival der Regionen, führte der weltberühmte Film- und Bühnenstar Klaus Maria Brandauer, in der Gosaumühle, durch eine literarisch-musikalische Reise mit abwechslungsreichen Geschichten von Franz Lehar und seinen Zeitgenossen.

Nicht so ruhig, aber mit viel sportlichem Einsatz fand am Wochenende 30./31. Juli wieder der Hallstätter Schwimmmarathon statt. Im Vorfeld war unsere tatkräftige Unterstützung beim Bojensetzen und Streckenaufbau gefragt. Am Wett-

kampftag selbst hieß es frei nach dem Motto: "der frühe Vogel..."

Bei der anschließenden Überwachung der Schwimmstrecke, zeigten alle Athleten beachtliche schwimmerische Leistungen.











4694 Ohlsdorf, Buchenstraße 4 Tel.: 07612 /65724. Fax: 07612 /65724 -10 kostial.malerei@aon.at. www.kostial-malerei.at



Eine Schrecksekunde gab es für die Einsatzkräfte rund um den Hallstätter See am 30. August: Im Wehrgraben, rund 120 Meter über dem Hallstättersee, brannte eine Unterstandshütte der ÖBB plötzlich lichterloh. Ein großes Aufgebot von Kräften rückte aus u.a. ein Polizeihubschrauber, die FF Obertraun, Hallstatt, St. Agatha und Scharnstein, Bergrettungsdienst Obertraun, Polizei Bad Goisern, Rotes Kreuz Bad Goisern, Wasserrettung Hallstatt und Mitarbeiter der ÖBB. Zum Glück war es regnerisch und der Sommer feucht, so konnte ein größerer Waldbrand verhindert werden!



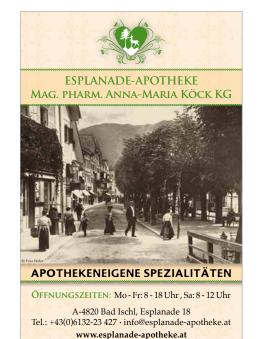
Wir halten weiterhin an unserer letztjährigen Aussage fest: Aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben! Es wird die passende Zeit kommen, auch um unser 60 Jahre Jubiläum nachzuholen

Durchführung nicht vertretbar gewesen.

Wir wünschen Ihnen/Euch allen unfallfreie kommende Monate und gesund bleiben!

> Dieter Gamsjäger & die Mannschaft der Wasserrettung Hallstatt







The Show must go on!

Gezeichnet vom ersten Corona Jahr, gingen wir nun in das zweite – und gerade deshalb wollten wir ehrenamtlich, Freiwilligen uns nicht unterkriegen lassen, gab es doch einige Herausforderungen zu meistern und wie sich herausstellen sollte gab es auch einiges nachzuholen.

Zuerst einmal aber konnte Corona Lage bedingt der Frühjahrskinderschwimmkurs nicht abgehalten werden.

Im März startete das Jahr dann aber mit einer Überraschung.

Aufgrund einer Fahrzeug Rochade im Raum Linz, wurde ein! 24! Jahre alter VW T4 Einsatzbus verfügbar. So war die Problematik ohne Einsatzfahrzeug dazustehen erst einmal abgewandt, und das Fahrzeug kam Mitte Mai zu uns. Nach einer hoffentlich einmaligen - nicht unwesentlichen - Investition zur Reparatur soweit fit, dass es vermutlich 2 oder möglicherweise 3 Saisonen halten wird.

Diese Zeitverzögerung verschafft uns nach dem unerwarteten Abgang unseres alten Fahrzeuges im August 2020 etwas Zeit, um möglicherweise die Finanzmittel von Ortsstelle und den Gemeinden des Einsatzgebietes fit zu machen um ein gutes gebrauchtes Fahrzeug spätestens 2023 nachbeschaffen zu können oder wahrscheinlich eher zu müssen.

Kaum war das Fahrzeug angekommen und die Einsatzbereitschaft hergestellt, kam schon der erste Einsatz. Eine vermisste Person wurde in Ebensee auch durch unsere Fließ- und Wildwassergruppe gesucht. Kurz vorher hielten wir noch eine Digitalfunkschulung ab, um noch unkundige Mitglieder auch in diesem Bereich fit zu machen.

Danach führen wir nach einem Jahr Pause wieder zur Fließ- und Wildwasserfortbildung nach Steyr - wo wir von Brücken, Wehren und Hügeln zu Übungs- und Fortbildungszwecken in die Steyr und Enns hüpften.

Weiter ging es mit dem großen Anfängerkinderschwimmkurs Anfang Juni, welcher diesmal eine ungeheure Nachfrage erfuhr. Ganz Oberösterreich schien die nur sehr beschränkt im Jahr 2020 abgehaltenen Kinderschwimmkurse nachholen zu wollen.

Wir mussten viele Kinder umreihen und diese wurden in weiteren Kleingruppentrainings den ganzen Sommer bis zum Badeschluss Anfang September über unterrichtet.





Eine Übung mit unserer neuen Rollup Trage für alte/neue Mitglieder wurde dann an einem Tag kurz nach dem großen Anfängerschwimmkurs abgehalten – Einsatztraining kann nie genug sein!

Kaum geübt – schon wieder im Einsatz.

Am Tag nach dem Abschluss des Kinderschwimmkurses, hieß es im eigenen Einsatzgebiet in Stadl-Paura - "Person in die Traun gefallen und abgetrieben".



Im Juli ging es Schlag auf Schlag - einmal Hilfeleistung für die OS Gmunden, einmal Ebensee und gleich dreimal nach St. Wolfgang im Salzkammergut lauteten die Pagermeldungen. Das Gute daran - alle Einsätze konnten noch vor oder spätestens nach Abfahrt ohne Personenschäden erfolgreich seitens der Landeswarnzentrale storniert werden.

Passend zum ersten Rettungsschwimmkurs wurden wir just an diesem 09.08. kurz vor Beginn zu einem weiteren Fließ- und Wildwassereinsatz in Reintal / Laakirchen gerufen.

Eine Person wurde vermisst - die Fließ- und Wildwasserretter sowie die Taucheinsatzgruppe des Landesverbandes und natürlich die ganze Ortsstelle Laakirchen standen im Einsatz.









Sicherheitssysteme Gmunden GmbH 4810 Gmunden, Bahnhofstraße 16 Tel.: 07612 / 66624 - 0

mail: office.gm@sisys.at web: www.sisys.at

Besagter Rettungsschwimmkurs musste somit einen Tag verschoben werden. Dank unserer supermotivierten Teilnehmer konnte dieser aber dennoch plangemäß abgeschlossen werden. 1 Lifesaver-, 5 Rettungsschwimmer- und 2 Helferscheine konnten dabei mit weißer Fahne ausgestellt werden.

Zwischendurch veranstalteten noch einige Mitglieder zwei Kinderspieltage – diese wurden mit großem Erfolg von den Kindern angenommen, da mangels Attraktion im Freibad (Wasserrutsche defekt) hier offensichtlich "Action"-Bedarf bestand.

Zwei weitere Alarmierungen folgten – Unterstützung für den Traunsee bei einem größeren Sucheinsatz, sowie Burghausen an der Salzach wo unser Schlauchboot für die Taucher zur Verfügung gestanden hätte wurden frühzeitig ohne Personen- oder Sachschäden storniert.

Ende September waren wir dann für den Landesverband mit Boot in Linz um die Wasserrettung beim ÖAMTC Tag "Helfer erleben!" zu vertreten. Alle Blaulichtorganisationen waren präsent, verteilten Infos und ließen die Kinder an ihren Ausrüstungen und Gerätschaften teilhaben. Eine sehr gelungene Veranstaltung, die wir gerne besuchten.

Anfang Oktober fuhren wir nach einem Jahr Pause wieder zu unseren Tschechischen Kollegen und mittlerweile Freunden in Südböhmen um den Krumau River Marathon zu überwachen. Bei knappen 1000 Teilnehmern mussten 23 Personenrettungen und Bootsbergungen durchgeführt werden.







Am 04.11. fuhren wir dann nach Lambach zum dortigen Kraftwerk um die Energie AG bei ihrer jährlichen Fortbildung zu unterstützen und zeigten dort diverse Rettungsgeräte und Rettungstechniken vor, die teilweise selber ausprobiert werden konnten. Auch viele Fragen zum Thema Rettung aus dem Wasser, ins Boot und auch Basis Erste Hilfe bei Ertrinkungsunfällen konnten beantwortet/geschult werden.

Als nächstes folgte noch eine Unterstützungsleistung für den Abschnitt Attersee in Schörfling.

Zu guter Letzt rückten wir am ersten Dezember als Kommando- und Unterstützungseinheit noch zu einer Personensuche in Wilhering an der Donau aus.

Bei all unseren Tätigkeiten in der Saison 2021 wurden insgesamt **1505 Stunden** geleistet.

Davon entfallen alleine **144 Stunden auf die Einsatztätigkeit**, welche die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Ortsstelle Laakirchen bei Alarm-, Wildwasser-, Tauch- und anderen technischen Einsätzen sowie in der Überwachung des Freibades Laakirchen aufwendeten.

Die weiteren Stunden entstanden bei 26 Aktivitäten unserer Ortsstelle, vom Kinderschwimmkurs,

Rettungsschwimmkurs, Badeüberwachung und sonstigen Überwachungs- und Instandhaltungstätigkeiten.

Bei diesen Tätigkeiten leisteten wir 2 Mal Erste Hilfe.

Beim Rettungsschwimmkurs konnten wir einen Lifesaver, 4 Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer und 2 Helferinnen ausbilden.

30 Kinder wurden im Schwimmkurs im Sommer an der Ortsstelle Laakirchen ausgebildet. So wurden bei allen Anfänger-

und Fortgeschrittenenkursen 23 Frühschwimmer-, 4 Freischwimmer- und 8 Fahrtenschwimmerscheine ausgebildet.

Coronabedingt war das Boot Laakirchen nur zwei Motorstunden unterwegs aber mit dem Einsatzfahrzeug wurden 2013 km zurückgelegt.

Nicht zu unterschätzen ist auch der administrative Aufwand, der sich hinter jeder dieser Tätigkeit verbirgt. Volkswirtschaftlich – bei einem fiktiven Stundensatz von 27 € pro Stunde – entspricht das einer Summe von knapp **41.000 Euro**, die die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Ortsstelle Laakirchen im Jahr 2021 für die Öffentlichkeit geleistet haben! •

"Die Ehrenamtlichen beweisen immer wieder: Nicht die Ellenbogen sind unser wichtigster Körperteil, sondern Herz und Verstand!"

Dr. Günther Beckstein Bayerischer Ministerpräsident (2007-2008)

mit freundlichen Grüßen

Jochen Brunner Ortsstelle Laakirchen



Man merkte im Jahr 2021 anhand der rund 40-prozentigen Zunahme der Einsätze, dass es im Wesentlichen wieder eine normale Bade- und Wassersportsaison gab. Wir kamen insgesamt auf 1.559 Leistungsstunden. Ein besonderer Schwerpunkt war einmal mehr die Jugendarbeit, in die wir 618 Stunden investierten. Leider musste der Kinderschwimmkurs wegen eines erneuten Corona-Lockdowns nach vier Terminen abgebrochen werden. Beim Ferienpass der Gemeinde Traunkirchen hatten wir dagegen so viele Anmeldungen, dass wir zwei Termine veranstalteten. Coronabedingt entfielen leider einige Veranstaltungsüberwachungen, wie zum Beispiel die traditionelle Traunkirchner Märchennacht. Auch der Traunkirchner Weihnachtsmarkt, wo wir in Vor-Corona-Zeiten immer mit unserer Hütte vertreten waren, fand nicht statt. Es gab 33 Alarmeinsätze mit 157 Gesamtstunden, darunter Bergungen von Wasserfahrzeugen, Personenrettungen und zahlreiche Sturmwarnungsfahrten. Weiters hatten wir 23 Seeüberwachungen mit 324 Einsatzstunden. Die Ortsstelle Traunkirchen hat 161 Mitglieder, davon 32 Aktive und neun Jugendmitglieder. Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern und Gönnern der Ortsstelle Traunkirchen für die Mitarbeit und Unterstützung.

Doch nun zu den Aktivitäten im Einzelnen.

Aus- und Fortbildung

Anfang Mai nahmen fünf Mitglieder an einem Erste Hilfe-Kurs des Landesverbandes teil und sind damit bestens für die Erstversorgung Verunfallter ausgebildet.





Ende Juni absolvierten drei Neumitglieder (2 Frauen, ein Mann) unserer Ortsstelle den Rettungsschwimmerlehrgang mit Erfolg und sind seitdem im Einsatz- und Überwachungsdienst tätig.

Mitte September haben fünf Mitglieder der Ortsstelle Traunkirchen den Fließwasserretterkurs mit Bravour gemeistert. Damit haben wir in Traunkirchen sechs Mitglieder als fertig ausgebildete Fließwasserretter, die zu Einsätzen bei Hochwasser, Flüssen. Wehren, ... in ganz Österreich gerufen werden können. Gleichzeitig haben sich die fünf neuen Fließwasserretter schon zum Wildwasserretterkurs 2022 angemeldet.

Seit Ende Oktober haben wir auch einen Sanitäts-Ausbilder in unseren Reihen und können damit die Wasserrettungs-interne Erste Hilfe-Ausbildung (16-stündiger Erste Hilfe Kurs plus einem Wasserrettungsspezifischen Modul) auch selbst durchführen.

Während des Jahres gab es Fortbildungen in den Bereichen Tauchen, Rettungsschwimmen, Nautik, Funk und Wildwasser.

Finsätze

Den ersten Einsatz hatte unsere Ortsstelle, wie bereits im Jahr 2020, schon am 18. Februar 2021. Unser Mitglied Simon Garstenauer war an einem Einsatz zur Rettung einer im Langbathsee bei Ebensee im Eis eingebrochenen Person beteiligt. Den ersten Einsatz am Traunsee gab es Anfang Juni, wo wir nach Abschluss einer Segelregatta bei einem Gewitter vier Boote samt Besatzungen bei heftigem Sturm und Regen von Gmunden nach Traunkirchen schleppten. Manchen Geretteten war nach der Ankunft im Segelclub Traunkirchen immer noch das nackte Entsetzen ins Gesicht geschrieben, denn sie hätten ohne unsere Hilfe das Ufer nicht unfallfrei erreicht. Im Anschluss an diesen Einsatz wurden wir zu einem weiteren Einsatz nach Gmunden gerufen, wo ein Motorboot auf Legerwall geriet. Gemeinsam mit den Ebenseer Kollegen brachten wir das havarierte Boot zurück in sein Bootshaus.

Die intensivsten Tage waren zwischen 25. und 28. Juli mit fünf Einsätzen, davon am 28. Juli sogar zwei. Ein äußerst fordernder Einsatz war bei einem "Viechtauer"-Sturm (ein gefürchteter Westwind am Traunsee) am 7. August mit starken Böen und Wellen in der Traunkirchner Winkl-Bucht, die eine Höhe bis über einen Meter erreichten. Drei Boote mit insgesamt 10 Personen benötigten bei diesem Extremwettereignis unsere Hilfe. Sowohl die Personen als auch die Boote konnten unversehrt ans Ufer gebracht werden. Unser Rettungsboot hat sich bei diesen Bedingungen bestens bewährt.

Aber auch Anfang Dezember hatten wir noch eine Alarmierung. Gott sei Dank stellte sich diese nach Eintreffen am Einsatzort auf der anderen Seeseite als Fehlalarm heraus







Gemeinde Ohlsdorf Bürgermeisterin Inés Mirlacher

> Wöhrerstraße 2. 4694 Ohlsdorf www.ohlsdorf.at, Telefon 07612/47255







Ferienpass

Am 16. und 23. Juli fand jeweils am Nachmittag unsere Veranstaltung zum Ferienpass der Gemeinde Traunkirchen statt. Jeweils 8 Kinder nahmen da-

ran teil und konnten einen Finblick in das Tun der Wasserrettung unserer Ortsstelle erlangen. Gemeinsam wurde unser Einsatzboot erkundet und jedes Kind durfte unter Aufsicht selbst damit ein "Mann über Bord"-Manöver fahren. Ebenso wurden verschiedene Rettungsgeräte und Bergungsutensilien ausprobiert. Nach einer Kugel Eis als Stärkung durften die Kinder von unserem Boot "Elisabeth" ins Wasser springen und sich abkühlen. Danach halfen die Kinder mit, das Boot wieder einsatzbereit zu machen und der Nachmittag bei der Wasserrettung neigte sich dem Ende.

30 Stunden Übung

Vom 21. auf 22. August fand für die Jugendgruppe der Wasserrettung der Ortsstelle Traunkirchen eine 30 Stunden-Übung statt. 14 Kinder und Jugendliche nahmen an der Übung teil und erlernten bei verschiedensten Schulungen über Nautik, Knotenkunde oder Funken viel Neues.

Im Zuge dieser Übung wurden die Kinder und Jugendlichen zu einem Großeinsatz am Ostufer alarmiert, der als Übungsannahme "14 Personen bei einem Felssturz teils schwer verletzt" hatte. Bei dieser Übung konnten die Jugendlichen ihr Gelerntes unter Beweis stellen und meisterten die herausfordernde Aufgabe mit Bravour. Auch Rettungssanitäter des Roten Kreuzes der Ortsstelle Ebensee und die ÖWR Ortsstelle Gmunden wurden nachgefordert, um bei der Versorgung der Verletzten zu helfen.



"Manövierunfähiges Boot mit verletzter Person", so lautete die Einsatzmeldung der Nachtübung zu der die Jugendlichen mitten in der Nacht gerufen wurden. Dabei suchten sie mit Wärmebildkamera und Suchscheinwerfer nach dem Boot am Traunsee, um die Person an Bord zu versorgen und das Schiff abzuschleppen.

Am zweiten Tag versuchten die Jugendlichen den Traunsee schwimmend

zu übergueren, jedoch wurde dies durch einen realen Einsatz einer Bootsbergung unterbrochen. Durch die Übung, die die Kinder zuvor in der Nacht hatten, wurde das Sportboot, in dessen Schraube sich eine Leine verfangen hatte, heil von der Wasserrettung Traunkirchen ans Ufer gebracht und die Personen gut betreut.

Unsere jungen Mitglieder konnten bei der Übung viel lernen und neue Erfahrungen sammeln. Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden!



Von Ende Oktober bis Ende November fand der Kinderschwimmkurs der Ortsstelle Traunkirchen im Hallenbad in Ebensee statt. 30 motivierte Kinder nahmen daran teil und trotz der coronabedingten Auflagen konnte der Kurs an vier von fünf Terminen durchgeführt werden. Auch einige Prüfungen für Schwimmscheine wurden dabei abgenommen und so erlangten zehn Kinder den Frühschwimmer, drei den Freischwimmer und vier den Fahrtenschwimmer

Ein großes Dankeschön an alle Helfer und Helferinnen, ohne die ein Schwimmkurs nicht stattfinden könnte!



Hohe Auszeichnung für Traunkirchner Wasserretter

Bei der Jahreshauptversammlung des oberösterreichischen Landesverbandes der österreichischen Wasserrettung erhielten zwei Traunkirchner Wasserretter eine Auszeichnung der Bundesleitung für ihre langjährigen Verdienste. Landesleiter und Präsident Dr. Gerald Berger überreichte Dietmar Vockner das Ehrenzeichen in Bronze und Alois Siegesleitner das Ehrenzeichen in Silber. Beide sind seit über 40 Jahren als Rettungsschwimmer und Bootsführer aktiv, Alois Siegesleitner war zudem lange Jahre Kassier der Ortsstelle Traunkirchen





Darüber hinaus entnehmen sie bitte aktuelle Veranstaltungen unserer Homepage www.ooe.owr.at.

11.06.	Bootstaufe Ortsstelle Bad Goisern
18.06.	50-Jahre Ortsstelle Unterach/A.
10. bis 16.07.	Bundeslehrscheinkurs im Rettungsschwimmen, Faak a. See/Ktn.
24. bis 25.06.	46. ÖM im Rettungsschwimmen, Graz
17. bis 23.07.	Jugendlager (Sommerwochen) f. 9- bis 15-jähr. im Jugendzentrum Nußdorf/A.
24. bis 30.07.	Trainingslager (Sommerwochen) f. 10- bis 17-jähr. im Jugendzentrum Nußdorf/A.
04. bis 07.08.	Abenteuer Camp (Schnuppertage) f. 7- bis 9-jähr. im Jugendzentrum Nußdorf/A.
11.09.	50-Jahre Ortsstelle Nußdorf/A.
22. bis 24.09.	Fachmesse "Retter", Wels
22. bis 24.10.	Herbsttagung der Bundesleitung mit 70-Jahr-Feier LV-Vorarlberg
30.10.	Abtauchen am Langbathsee
17.12.	Christbaumtauchen in Gmunden – 18:15 Uhr Rathausplatz
31.12.	Silvestertauchen in Nußdorf/A. – 14:00 Uhr Badeplatz
14.01.2023	ÖWR-Dirndlball im Jugendzentrum Nußdorf/A.

Obermair Hackmair 4812 Pinsdorf bei Gmanden 07612/781 WWW.hackmair.at

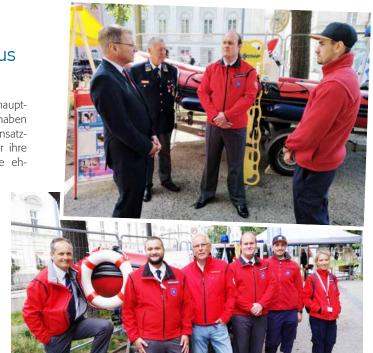
Ehrenamtstag rund um das Linzer Landhaus

Linz, 27.08.2021

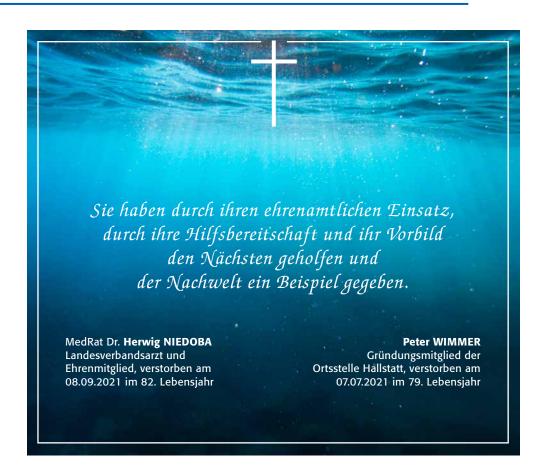
Das Land OÖ und Landeshauptmann Thomas Stelzer haben zahlreiche Vereine und Einsatzorganisationen als Dank für ihre sprichwörtlich unbezahlbare ehrenamtliche Arbeit eingeladen.

Ab 10:00 fanden Präsentationen und Vorführungen statt und die Besucher*innen konnten bei geführten Landhaustouren auch Landeshauptmann Thomas Stelzer persönlich treffen.

Auch die ÖWR war mit einem Stand vertreten an dem sich Interessierte über unsere unterschiedlichen Leistungen informieren konnten.











Mag. pharm. Barbara Plass

Wolfganger Straße 7 4820 Bad Ischl/Pfandl www.marien-apotheke.co.at



Landesvorstand OÖ

2019-2023



Landesleiter und Präsident	Dr. Gerald BERGER Mobil 0664/1621163 gerald.berger@ooe.owr.at
Landesleiter-Stellvertreter	Ing. Christian ZEINTLINGER Mobil 0664/73822695 christian.zeintlinger@ooe.owr.at
	Heinz CAMPESTRINI Mobil 0664/1828835 heinz.campestrini@ooe.owr.at
Landesschriftführerin	Mag.a Christina LEIMER Mobil 0664/1533901 christina.leimer@ooe.owr.at
Landesref. für Finanzen	Ingo WAKOLBINGER Mobil 0664/8241072 ingo.wakolbinger@ooe.owr.at
Landesref. für Schwimmen und Rettungsschwimmen	Mag. Erwin WEBER Mobil 0664/3085520 erwin.weber@ooe.owr.at
Landesmaterialstelle	Gerhard PUCHER Mobil 0664/1742955 <i>lv-material@ooe.owr.at</i> <i>gerhard.pucher@ooe.owr.at</i>
Landeseinsatzleiter	Heinz CAMPESTRINI Mobil 0664/1828835 heinz.campestrini@ooe.owr.at
Landesref. für Tauchen	Johann LEIMER Mobil 0664/2333893 johann.leimer@ooe.owr.at
Landesref. für Jugend	Eva-Maria KOLLER Mobil 0699/17225013 eva-maria.koller@ooe.owr.at
Landesref. für Nautik	Alexander SYDLER Mobil 0660/4701263 alexander.sydler@ooe.owr.at
LV-Arzt	Dr. Simon SILLER Mobil 0650/9808543 simon.siller@ooe.owr.at
Landesref. für Sport	Elke HALSEGGER Mobil 0660/5010436 elke.halsegger@ooe.owr.at
Landesref. für Funk	Florian SCHWINGENSCHUH Mobil 0664/1936964 florian.schwingenschuh@ooe.owr.at
Landesref. für Wildwasser	Mst. Dietmar RAMSNER Mobil 0664/4433677 dietmar.ramsner@ooe.owr.at

Landesref. für Öffentlichkeitsarbeit	Martin EBERL Mobil 0660/1549804 martin.eberl@ooe.owr.at
Landessanitätsbeauftragter	Felix SCHILCHER Mobil 0676/5503005 felix.schilcher@ooe.owr.at
Corona-Covid-Beauftragte	Julia WAGNER Mobil 0676/8550121 julia.wagner@ooe.owr.at
Landesref. für IT	Peter PUNTIGAM Mobil 0678/1283337 peter.puntigam@ooe.owr.at
Fachbeirat für Versicherungen	Wolfgang EDER Mobil 0664/1320207 wolfgang.eder@ooe.owr.at
Kontrolle d. LV	Johann AICHHORN jun. Mobil 0676/814280709 johann.aichhorn@ooe.owr.at
	Sandra RUMETSHOFER Mobil 0676/814281667 sandra.rumetshofer@ooe.owr.at
Abschnittsleiter für Attersee	Heinz CAMPESTRINI Mobil 0664/1828835 heinz.campestrini@ooe.owr.at
Abschnittsleiter für Salzkammergut	Ing. Jochen BRUNNER, MCSE Mobil 0664/9653718 jochen.brunner@ooe.owr.at
Abschnittsleiter für Linz u. Umgebung	Mst. Dietmar RAMSNER Mobil 0664/4433677 dietmar.ramsner@ooe.owr.at





Abschnitt Salzkammergut

BAD GOISERN	VI/III/02	Peter PUNTIGAM Mobil 0678/1283337 peter.puntigam@ooe.owr.at
BAD ISCHL	VI/III/03	Michael FRANZ Mobil 0660/1518122 <i>michael.franz@ooe.owr.at</i>
EBENSEE	VI/III/05	Felix SCHILCHER Mobil 0676/5503005 felix.schilcher@ooe.owr.at
GMUNDEN	VI/III/09	Birgit WIMMER Mobil 0664/88914091 birgit.wimmer@ooe.owr.at
HALLSTATT	VI/III/11	Dieter GAMSJÄGER Mobil 0664/4215564 <i>dieter.gamsjaeger@ooe.owr.at</i>
LAAKIRCHEN	VI/III/12	Anna ZIMMERMANN Mobil 0699/81367958 anna.zimmermann@ooe.owr.at
TRAUNKIRCHEN	VI/III/16	Stefan ZAUNER Mobil 0699/11662619 stefan.zauner@ooe.owr.at
		OS: Uferstraße 1 4801 TRAUNKIRCHEN
		Einsatzboot: Mobil 0699/11544844 (Notruf rd. um die Uhr)
VORCHDORF	VI/III/17	Mario KRAMESBERGER Mobil 0660/5818526 <i>mario.kramesberger@ooe.owr.at</i>

Abschnitt Attersee

70

NUSSDORF/A.	VI/I/02	Gregor RADER Mobil 0664/2448512 gregor.rader@ooe.owr.at
		OS : 07666/8695
SEEWALCHEN/A	. VI/I/03	Dipl. Sportl. Fritz FIAUSCH Mobil 0664/2401504 fritz.fiausch@ooe.owr.at
UNTERACH/A.	VI/I/04	Johann AICHHORN sen. Mobil 0664/5267801 <i>johann.aichhorn@ooe.owr.at</i>
LITZLBERG	VI/I/05	Benjamin KAIBLINGER Mobil 0650/7282320 benjamin.kaiblinger@ooe.owr.at
		OS: 4863 Litzlberg, Seehofstraße GNR
WEYREGG/A.	VI/I/07	Marcus OFFENBERGER Mobil 0664/5310572 (p) od. 0699/12635545 (d) marcus.offenberger@ooe.owr.at

Abschnitt Linz & Umgebung

LINZ-GUGL	VI/0/01	Mag. Erwin WEBER Mobil 0664/3085520 erwin.weber@ooe.owr.at	
TRAUN	VI/0/02	René WANKO Mobil 0664/4385188 rene.wanko@ooe.owr.at	0
FELDKIRCHEN/D.	VI/0/03	Johann PERSTERER Mobil 0676/3303219 johann.persterer@ooe.owr.at	
LEONDING	VI/0/04	Franz SKALL Mobil 0699/12457939 franz.skall@ooe.owr.at	
PICHLING	VI/II/01	Thomas HORNER Mobil 0699/15155015 thomas.horner@ooe.owr.at	
		OS: 0732/305329 (nur bei Badebetrieb)	
LINZ-PARKBAD	VI/II/03	Fabian EGGER Mobil 0677/61292658 fabian.egger@ooe.owr.at	
PLESCHING	VI/II/05	Martin HAUNSCHMIDT Mobil 0664/4302137 martin.haunschmidt@ooe.owr.at	
		OS: 0732/245951 (nur bei Badebetrieb)	
PERG	VI/II/07	Martin BRAUN Mobil 0664/2874662 martin.braun@ooe.owr.at	
SCHÄRDING	VI/II/08	Stephan QUIRCHTMAIER Mobil 0676/821234071 stephan.quirchtmaier@ooe.owr.at	
STEYR/AU-SEE	VI/III/14	DI Paul HOFER Mobil 0664/88172379 paul.hofer@ooe.owr.at	
		OS: Mobil Au-See 0650/2516911	



Gemeinde Pinsdorf

Moosweg 3, 4812 Pinsdorf Telefon: 07612 / 63955, www.pinsdorf.at



71

marcus.offenberger@ooe.owr.at

ÖWR BUNDESFUNKTIONÄRE



Präsidium

Fachfunktionäre

2020-2024

Präsident

Heinrich BRANDNER, MBA

praesident@owr.at

Vizepräsident (Wirtschaft)

Ing. Alexander PAMER wirt.vizepraesident@owr.at

Vizepräsident (Technik)

Bruno RASSINGER

tech.vizepraesident@owr.at

Vizepräsident

Dr. Gerald BERGER

gerald.berger@owr.at

Bundes finanz referent

Franz POGACNIK

franz.pogacnik@owr.at

Bundesreferent für Schwimmen und Rettungsschwimmen

Stefan MANTL, MBA schwimmen@owr.at

Bundesarzt

Dr. Bernhard MÜHL

medizin@owr.at

Bundesreferent für Tauchen

Ing. Jürgen FRÜHWIRTH tauchen@owr.at

Bundesreferent für Jugend Jennifer GRAMSL

jugend@owr.at

Bundesreferent für Öffentlichkeitsarbeit

Daniel FLEISCHHACKER, M.A. oeffentlichkeitsarbeit@owr.at

Bundesreferent für Nautik

Markus VOGT

nautik@owr.at

Bundesmaterialstellenleiterin Iris HÖLZL

material@owr.at

Bundesreferent für Wildwasser

Dr. Daniel PINGGERA, PhD wildwasser@owr.at

Bundesreferent für Sport

Rudolf LOFERER

sport@owr.at

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

40 JAHRE

Elke HALSEGGER Landesref. f. Sport 70 JAHRE

Armin PÖLZLEITHNER

ehemaliger Landesref. f. Nautik

Robert ZAHLER

ehemaliger Ortsstellenleiter Bad Goisern

75 JAHRE

85 JAHRE

Rudolf PLAINER

Ehrenlandesleiter

Heinz INMANN

ehemaliger Ortsstellenleiter Pichlingersee

Veranstaltung "Helfer erleben"

Linz, 25.09.2021

"Helfer erleben" - **ein Aktionstag des ÖAMTC** in Linz. Viele Familien mit Kindern haben die Möglichkeit genutzt zahlreiche Einsatzorganisationen hautnah zu erleben.

An unserem Infostand, der das Hauptaugenmerk auf "Sicheren Badespaß mit Kindern" richtete, flogen ungezählte Wurfsäcke und "retteten uns aus den Fluten" und Ausmalbilder und Rätsel mit den wichtigsten Baderegeln fanden reißenden Absatz. Folder zum Download: **Badespass aber sicher** •

Martin Eberl





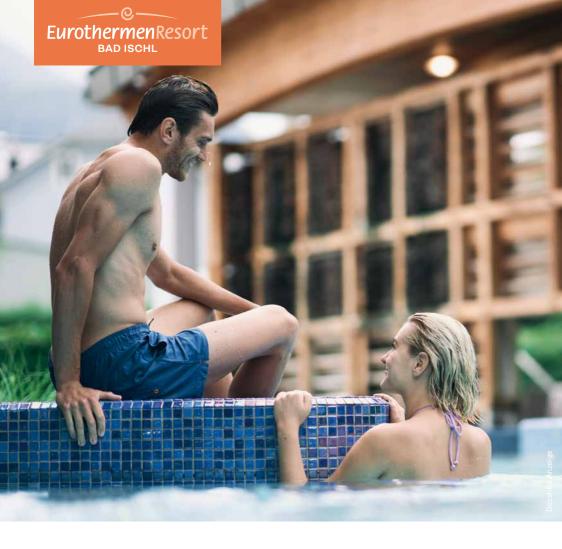
Herausgeber

Österreichische Wasserreitung, Landesverband Oberösterreich, Petzoldstraße 41, 4020 Linz Medieninhaber, Verleger, Gestaltung u. Werbung: Publiconcept Ges.mb.H., 4502 St. Marien | Erscheinungsort: 4502 St. Marien, Tel. 07227/8183, Fax 07227/8607, E-Mail: office@publiconceptat | Für den Inhalt verantwortlich: Ing. Christian Zeintlinger, 4020 Linz und H. Puchner, 4502 St. Marien | Druck: www.haider-druck.at, Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier | Fotos: Wasserreitung





gedruckt nach der Richtlinie "Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Haider Manuel e.U., UW 1157



Thermen Relaxtag

in der Salzkammergut-Therme

1 Tageskarte

für die Salzkammergut-Therme inkl. Saunawelt Relaxium pro Person ab € 30,–

EurothermenResort Bad Ischl GmbH & Co KG Voglhuberstraße 10, 4820 Bad Ischl, Tel.: +43 (0) 6132 204-0 office.badischl@eurothermen.at, www.eurothermen.at